



BRAST Benzin Kehrmaschine 3in1
mit 80cm Arbeitsbreite
BRB-KM-3100



Originalbedienungsanleitung | Originalgebrauchsanweisung
Originalbetriebsanleitung

CE



Warnhinweis

Befolgen Sie alle Sicherheitsvorkehrungen in dieser Bedienungsanleitung, um eine sichere Nutzung zu gewährleisten. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Inhaltsverzeichnis

1	Überblick	6
1.1	Übersicht.....	6
1.2	Einführung in das Produkt	7
1.3	Umgang mit der Bedienungsanleitung	7
1.3.1	Anforderungen an den Bediener.....	7
1.3.2	Symbolerläuterung/Piktogramme	8
2	Lieferumfang	10
3	Sicherheitshinweise	11
3.1	Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen	11
3.2	Besondere Sicherheitshinweise für dieses Gerät	12
3.3	Besondere Sicherheitshinweise für die Benutzung des Schneeschiebers	14
3.4	Besondere Sicherheitshinweise für die Benutzung des Motors	15
3.4.1	Beim Start des Motors.....	16
3.4.2	Bei Bedienung der Maschine	18
3.4.3	Bei Transport der Maschine	18
3.4.4	Lagerung von Benzin/der Maschine mit befülltem Kraftstofftank.....	18
3.4.5	Zündkerzentest.....	18
3.5	Arbeitsbereich	19
3.6	Bedienersicherheit.....	19
3.7	Allgemeine Hinweise zu Nutzung von benzinbetriebenen Geräten.....	20
3.8	Vermeidung von Unfällen und Verhalten im Notfall.....	21
3.9	Restrisiken	23
4	Kraftstoff	24
4.1	Betanken der Maschine	24
5	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	26
6	Vor Inbetriebnahme	27
6.1	Auspacken.....	27
6.2	Montage.....	28
6.2.1	Montage und Demontage des Kehrmaschinen-Aufsatzes	29
6.2.2	Montage des Schneeschilds.....	33
6.2.3	Montage des Schmutzsammel-Aufsatzes	34
6.3	Vor dem Betrieb	34
6.3.1	Motoröl	35
6.3.2	Ölstand prüfen.....	35
6.3.3	Reifendruck.....	36

6.3.4	Einsatz der Maschine im Hochgebirge	36
7	Bedienung.....	37
7.1	Start	37
7.2	Stopp.....	38
7.3	Gangschaltung	39
7.4	Scheinwerfer-Leuchte.....	39
7.5	Hinweise zur Verwendung des Geräts.....	40
7.6	Betrieb und Steuerung.....	40
7.7	Einstellung der Bürsten und der Stützräder	41
8	Reinigung/Wartung	42
8.1	Reinigung	42
8.2	Wartung.....	42
8.3	Vermeidung möglicher Schäden.....	43
8.4	Wartungsplan.....	44
8.5	Tipps zur Wartung	45
8.6	Schmieranleitung	45
8.6.1	Räder	45
8.6.2	Getriebe	45
8.7	Kehrbürsten: Ein- und Ausbau.....	46
8.8	Motorwartung.....	46
8.9	Luftfilter	47
8.10	Zündkerze	48
8.11	Ölwechsel.....	49
8.12	Motoranpassungen.....	50
8.6	Reparaturen	50
9	Lagerung/Transport	51
9.1	Lagerung	51
9.1.1	Kraftstofflagerung.....	51
9.1.2	Für eine Lagerung der Maschine unter 2 Monaten	51
9.1.3	Für eine Lagerung der Maschine von 2 Monaten und länger	51
9.2	Transport	52
10	Technische Daten	53
11	Fehlersuche – Fehlerbehebung.....	54
12	Entsorgung	56
13	Service/ Kontakt	57
1	Ersatzteile.....	58

1.1	Ersatzteile Maschine.....	58
1.2	Ersatzteile Motor	62
2	EG-Konformitätserklärung	66

Einleitung

Damit Sie an Ihrem neuen Gerät möglichst lange Freude haben, bitten wir Sie, die Betriebsanleitung / Gebrauchsanweisung und alle Sicherheitshinweise vor Ingebrauchnahme sorgfältig durchzulesen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf, damit Sie sich die Funktionen und die Bedienung des Gerätes jederzeit wieder ins Gedächtnis rufen können.

Im Rahmen ständiger Produktweiterentwicklung behalten wir uns vor, technische Änderungen, die der Verbesserung dienen, umzusetzen.

Abbildungen können daher abweichen.

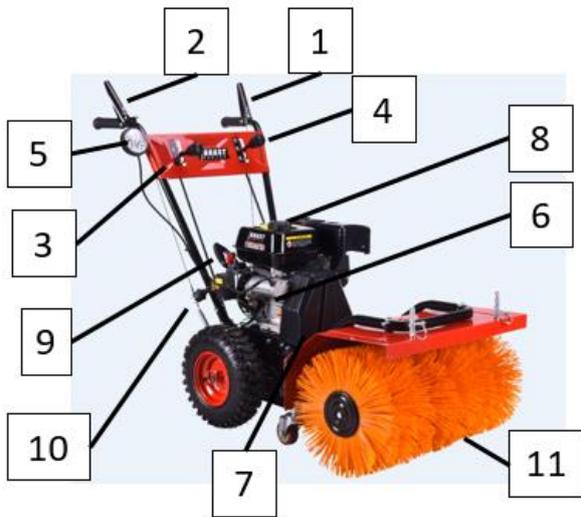
Bitte überlassen Sie das Gerät nur Personen, die diese Gebrauchsanleitung gewissenhaft gelesen haben.

Bitte folgen Sie den Hinweisen zur Pflege und Instandhaltung sorgfältig, um die optimale Lebensdauer des Gerätes und die Sicherheit in der Handhabung zu gewährleisten.

Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie Fragen zu dem Produkt haben sollten.

1 Überblick

1.1 Übersicht



1. Radantriebshebel
2. Bürstenlaufwerk ein/aus
3. Gangschaltungs-Hebel
4. Hebel zur Winkeleinstellung Bürste
5. Schweinwerfer-Leuchte
6. Motor
7. Höheneinstellung der Bürsten
8. Tankdeckel
9. Seilzug-Startergriff
10. Elektro-Start (EStart)
11. Bürstenaufsatz
12. Aufsatz Schneeschieber
13. Aufsatz Schmutz-Fänger/-Sammler

1.2 Einführung in das Produkt



Warnhinweis

Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise gewissenhaft, um Verletzungen zu vermeiden. Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen führen.



Warnhinweis

Die Abgase dieses Geräts enthalten Chemikalien, die zu Krebs, Geburtsschäden und weiteren Erkrankungen führen können.



Warnhinweis

Benutzen Sie das Gerät nur für den dafür bestimmten Gebrauch. Unsachgemäßer Gebrauch kann zu schweren Verletzungen oder schlimmstenfalls zu Personenschäden mit Todesfolge führen.

1.3 Umgang mit der Bedienungsanleitung

1.3.1 Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muss die Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch aufmerksam durchgelesen und auch verstanden haben.

Machen Sie sich vor dem Gebrauch mit den Bedienelementen und dem korrekten Umgang mit dem Gerät vertraut. Beachten Sie alle in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.

Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen. Der Bediener ist verantwortlich für Unfälle und Gefahren gegenüber Dritten.

Qualifikation:

Außer einer ausführlichen Einweisung im Umgang mit dem Gerät durch eine sachkundige Person oder gründlicher Auseinandersetzung mit der Bedienungsanleitung bedarf es keiner weiteren Qualifikation.

Mindestalter:

Das Gerät darf nur von Personen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, geführt und betrieben werden.

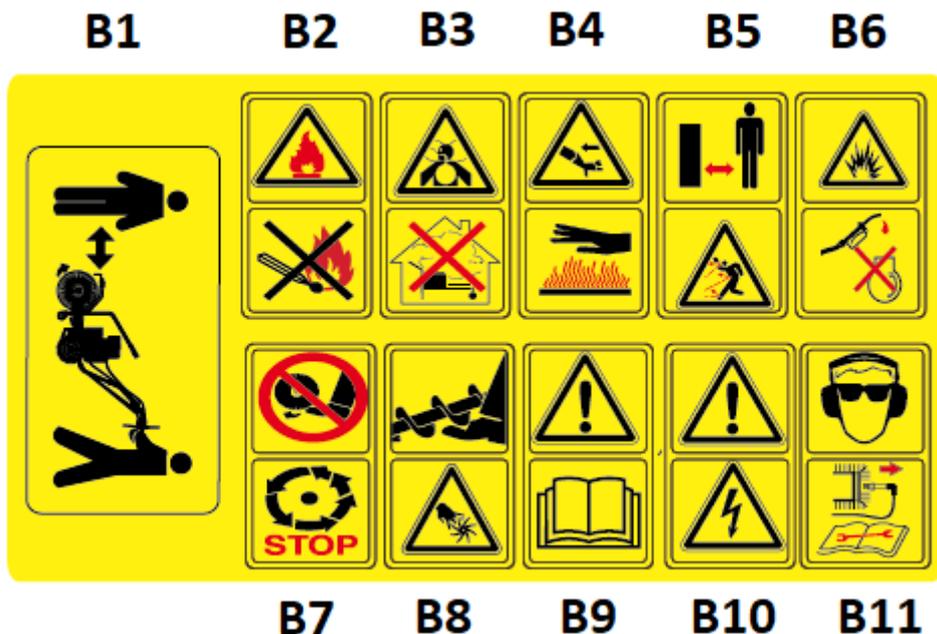
Körperliche Konstitution:

Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten sollten das Gerät nicht unbeaufsichtigt bedienen.

Auf Genuss von Rauschmitteln vor und während des Gebrauchs des Gerätes ist zu verzichten.

1.3.2 **Symbolerläuterung/Piktogramme**

Einige oder alle der folgenden Sicherheits-Symbole/Piktogramme können auf diesem Gerät angebracht sein. Bitte merken Sie sich die Symbole und ihre Bedeutung, da sie auf Vorsichtsmaßnahmen hinweisen, die Ihre Sicherheit betreffen.

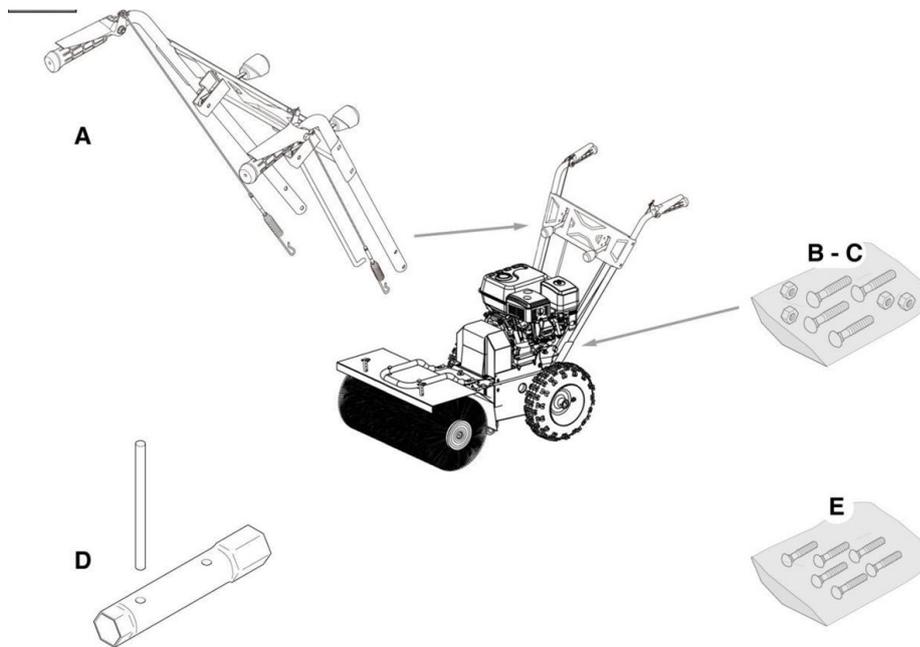


B1	Im Betrieb Dritte vom Gefahrenbereich fernhalten
B2	Feuergefahr. Benzin ist extrem leicht entflammbar. Lassen Sie den Motor vor dem Betanken 15 Minuten abkühlen. Bitte unbedingt offenes Feuer und Funken vermeiden.
B3	Vorsicht! Abgase nicht einatmen. Diese können Vergiftungserscheinungen hervorrufen. Warnung: Verwenden Sie das Gerät nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen. Risiko des Einatmens giftiger Gase!
B4	Achtung! Heiße Flächen: Verbrennungsgefahr Achtung! Rückschlag!
B5	Achtung! Gefahr durch fortschleudernde Teile bei laufendem Motor Im Betrieb Dritte vom Gefahrenbereich fernhalten
B6	Explosionsgefahr! Kein Nachfüllen mit Kraftstoff bei laufendem Motor! Benzin ist feuergefährlich und kann explodieren. Rauchen und offenes Feuer sind verboten.
B7,B8	Auch wenn die Maschine ausgeschaltet ist, drehen sich angetriebene bewegliche Teile noch eine Weile weiter. Warten Sie deshalb, bis alle beweglichen Teile zu einem kompletten Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Maschine berühren. Halten Sie Ihre Hände fern von beweglichen Teilen der Maschine.
B9	Warnhinweis Achtung! Unsachgemäße Handhabung kann zu schweren Verletzungen führen. Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor dem Gebrauch gewissenhaft durch.

B10	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung
B11	Bitte tragen Sie immer Schutzkleidung, Kopfschutz, Gehörschutz und Sicherheitsbrille. Vor Wartungsarbeiten und Reinigungsarbeiten sowie vor Lagerung und Transport schalten Sie die Maschine aus und ziehen den Zündkerzenstecker
	Angaben zum Schallleistungspegel LWA in der Einheit dB. Entsprechend den gesetzlichen Richtlinien.

2 Lieferumfang

1 Motoreinheit
1 Aufsatz Kehrmaschine
1 Aufsatz Schneeschild
1 Aufsatz Schmutz-Sammelbehälter
Muttern/Schrauben/Kleinteile (s.u.)
Bedienungsanleitung



A bereits vorinstalliertes Griffgestänge
B-C 4 Schrauben und 4 Muttern zur Befestigung des Griffgestänges a der Motoreinheit
D Zündkerzenschlüssel
E Schrauben

3 Sicherheitshinweise

3.1 Allgemeine Sicherheitsvorkehrungen



Warnhinweis

Die Maschine erzeugt ein sehr schwaches elektromagnetisches und elektrostatisches Feld. Dieses Feld kann bei einigen Herzschrittmachern Störungen verursachen. Um das Risiko schwerer oder tödlicher Verletzungen zu vermeiden, sollten Personen mit Herzschrittmachern vor Verwenden des Geräts ihren Arzt und den Hersteller konsultieren.



Warnhinweis

Nehmen sie keinesfalls Modifikationen am Gerät vor! Unterlassen Sie es insbesondere Schutzeinrichtungen am Gerät zu demontieren oder zu verändern.

Veränderungen am Gerät und am Motor können lebensgefährlich für Sie und Ihre Umwelt sein.

Motoreinstellungen beibehalten und nicht den Motor überdrehen!



Warnhinweis

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen sorgfältig durch!

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anwendungen sorgfältig auf.

Tragen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit festes Schuhwerk, lange Hosen, Schutzhandschuhe und angemessene Arbeitskleidung. Die Inbetriebnahme des Gerätes in offenen Schuhen sowie barfuß ist strengstens untersagt.

Niemals verwenden, wenn sich Personen, insbesondere Kinder, oder Tiere unbeaufsichtigt in der Nähe aufhalten.



Warnhinweis

Bei Arbeiten wie Wartung, Austausch, Betankung, Entfernung von Fremdkörpern usw. direkt am Gerät:

1. Motor abschalten!
2. Abwarten bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind
3. Zündkerzenstecker entfernen!
4. Abwarten, bis das Gerät abgekühlt ist!

3.2 Besondere Sicherheitshinweise für dieses Gerät



Vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung lesen!



Niemals den Motor in geschlossenen Räumen starten! Es kann sich sonst gefährliches Kohlenmonoxid sammeln. Dies gilt auch wenn Fenster oder Türen geöffnet sind.



Halten Sie die Kehrwalzen an:

Wenn Sie die Maschine transportieren!

Wenn die Maschine gekippt werden muss!



Überprüfen Sie die Arbeitsfläche, auf der die Maschine eingesetzt wird. Entfernen Sie gegebenenfalls Gegenstände, die von der Maschine erfasst werden können. Es besteht Verletzungsgefahr durch umhergeschleuderte Gegenstände!



Bedienungsholme nie bei laufendem Motor verstellen – es besteht Unfallgefahr!



Der Lenker muss immer auf eine sichere Höhe eingestellt werden!



Achten Sie immer auf einen sicheren Stand. Vor allem in schwierigem oder abschüssigem Gelände ist das Gleichgewicht zu halten!



Hände, Füße und Kleidung von drehenden Teilen fernhalten!



Betreiben Sie die Maschine niemals schneller als in Schrittgeschwindigkeit!



Die Maschine ist nicht für die Verwendung in sehr steilen Lagen (> 30°) ausgelegt.



Vor allem Richtungsänderungen an Abhängen erfordern ihre besondere Vorsicht! Bei Beschädigung der Schutzvorrichtungen darf die Maschine nicht mehr verwendet werden. Bauen Sie diese niemals ab!



Halten Sie immer den Abstand zur Maschine ein, der durch die Platzierung der Hebel angezeigt ist. Greifen Sie niemals in die laufende Maschine und halten Sie vor allem auch beim Wenden der Maschine ausreichend Sicherheitsabstand. Halten Sie sich während der Arbeit niemals im Gefahrenbereich auf!



Befolgen Sie beim Starten des Motors die Herstelleranweisungen! Halten Sie den gebotenen Sicherheitsabstand zur Kehrbürste ein und achten Sie dabei vor allem auf ihre Kleidung sowie auf Ihre Füße.



Bei sämtlichen Wartungsarbeiten wie dem Entfernen von Blockierungen und Verstopfungen an der Walze:

Motor ausschalten!

Zündkerzenstecker abziehen!



Bei Kollisionen mit einem Hindernis oder Gegenständen:

Gerät auf Schäden untersuchen!

Bei Beschädigung oder Störung der Lenkung:

Kehrmaschine umgehend anhalten und abstellen!

Störung beseitigen lassen, bevor die Maschine erneut in Betrieb genommen wird!



Besonderer Hinweis für das Arbeiten in Hanglagen und bei Gefahr des Abrutschens:

Arbeiten Sie in diesem Fall NUR zusammen mit einer Begleitperson, die die Maschine mit einem Seil oder einer Stange sichert.

Die Begleitperson muss sich oberhalb des Fahrzeuges befinden und immer den gebotenen Sicherheitsabstand einhalten!

Nach Möglichkeit zur besseren Stabilität quer zum Hang arbeiten!



Stellen Sie IMMER den Motor ab wenn Sie sich von der Kehrmaschine entfernen!



Vor dem Tanken Motor abstellen!



Bei Arbeiten an den Rädern:

Kehrmaschine sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern!

Reparaturen an den Rädern/Reifen NUR von Fachkräften mit geeignetem Montagewerkzeug durchführen lassen!



Regelmäßig den Reifendruck kontrollieren!

EXPLOSIONSGEFAHR bei zu hohem Luftdruck im Reifen!



Mindestalter für die Bedienung des Geräts: 16 Jahre (Ausnahme: Benutzung des Geräts im Rahmen einer Berufsausbildung unter Aufsicht eines Ausbilders).

Voraussetzung für den Gebrauch des Geräts ist eine ausführliche Einweisung durch eine sachkundige Person. Darüber hinaus ist keine besondere Qualifikation für den Gebrauch nötig.



Der Besitzer bzw. Bediener trägt in jedem Fall die Verantwortung für Unfälle oder Risiken gegenüber Dritten oder deren Besitz.

3.3 Besondere Sicherheitshinweise für die Benutzung des Schneeschiebers



Beim Betreiben der Maschine auf öffentlichen Straßen und Wegen sind die jeweils gültigen Vorschriften einzuhalten.



Die Nutzung der Maschine zur Personenbeförderung ist untersagt.



Bei Benutzung, Wartung, Transport und Reparatur der Maschine sind folgende Anweisungen zu beachten:

Benutzen Sie Handschuhe, tragen Sie festes Schuhwerk mit rutschfester Sohle, anliegende Kleidung sowie eine Schutzbrille.



Betanken Sie die Maschine nie in einem geschlossenen Raum oder bei laufendem Motor und warten Sie mit dem Betanken bis der Motor vollständig abgekühlt ist. Außerdem sollten Sie die Maschine vollständig abkühlen lassen, bevor Sie sie in einem geschlossenen Raum abstellen.



Halten Sie Ihr Gesicht und Körperteile fern von den heißen und den rotierenden Teilen der Maschine. Schalten Sie die Maschine ab, wenn Sie nicht benutzt wird. Schalten Sie den Motor ab, wenn Sie die Maschine abstellen, warten oder reparieren wollen.



Die Maschine und der Kraftstoff müssen an einem sicheren Ort, fern von jeglichen Feuerquellen (wie Funken oder Flammen) und außerhalb der Reichweite von Kindern gelagert werden.



Wenden Sie sich bei gegebenenfalls notwendigen Reparaturen immer nur an einen autorisierten Service.



Betreiben Sie die Maschine nie auf glattem Untergrund.



Vorsicht beim Rückwärtsfahren.



Die Maschine nicht bei erhöhter Geschwindigkeit benutzen!!



Maschine nie in einem geschlossenen Raum starten.



Benutzen Sie das Gerät nur bei guten Sichtverhältnissen.



Achten Sie auf Hindernisse. Sie könnten sonst stolpern oder die Maschine aus dem Gleichgewicht bringen.



Vor dem Start und der Benutzung der Maschine sicherstellen, dass sie sich in einem einwandfreien und sicheren Zustand befindet! Der Einsatzort, an dem die Maschine verwendet werden soll, muss vor der Arbeit stets sorgfältig untersucht werden.



Der Bediener der Maschine haftet für jegliche Schäden, die während der Benutzung entstehen. Entfernen Sie daher alle Gegenstände aus dem Arbeitsbereich, die eine Gefährdung darstellen könnten. (Fußmatten, lose Platten Fliesen, Drähte, Kabel etc.)

3.4 Besondere Sicherheitshinweise für die Benutzung des Motors

Die erzielte Leistung eines Benzinmotors ist abhängig von einer Vielzahl von Faktoren und muss nicht der Bruttoleistung entsprechen. Zu den Ursachen dieser möglichen Abweichung zählen beispielsweise die äußeren Nutzungsbedingungen (Wetter, Luftfeuchtigkeit, Temperatur etc.), Unterschiede der einzeln produzierten Motoren, das verwendete Zubehör (Luftfilter, Kühler, Vergaser, Auspuff, etc.), die jeweilige Betankung sowie Nutzungsbegrenzungen.



Vor dem Anlassen des Motors das Benutzerhandbuch ganz lesen! Nichtbeachtung der darin enthaltenen Anweisungen kann zu schweren oder sogar tödlichen Unfällen führen.



Die Bedienung muss dafür speziell geschult sein. Personen, die nicht in der Handhabung des Motors geschult wurden, ist es strengstens untersagt, jegliche Reparaturen am Motor durchzuführen.



Der Motor dieses Produkts stösst gesundheitsgefährdende Abgase aus. Diese können krebserregend wirken oder zu Fortpflanzungsstörungen führen.



Das vom Motor produzierte Kohlenmonoxid ist farblos, geruchlos und giftig. Das Einatmen dieses Gases kann Übelkeit, Bewusstlosigkeit und sogar den Tod zur Folge haben.

Deshalb:

- Start und Betrieb des Motors nur im freien Gelände!
- Nie den Motor in einem geschlossenen Raum starten – auch nicht bei geöffneten Türen und Fenstern.



Beim Starten des Motors entstehen Funken, die in der Nähe befindliche brennbare Gase entzünden können. Dies kann zu Bränden oder Explosionen führen.

Deshalb:

Niemals den Motor starten, falls in der Umgebung Erdgas oder Propan/Butan-Gas gelagert wird oder ausströmt.

Komprimierte Startflüssigkeiten erzeugen entflammable Dämpfe. Verwenden Sie diese nicht mit der Maschine.

Benzin ist hochexplosiv und entzündlich und erzeugt entflammable Dämpfe. Um schwerwiegende oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden, die als Folge von Bränden und Explosionen auftreten können, befolgen Sie unbedingt folgende Instruktionen:

3.4.1 **Beim Start des Motors**



Stellen Sie sicher, dass sich die Zündkerze, der Schalldämpfer des Auspuffs, der Tankdeckel und der Luftfilter an ihren angestammten Plätzen befinden.



Niemals den Motor bei ausgeschraubter Zündkerze starten.



Falls Kraftstoff verschüttet wurde, warten Sie, bis dieser verdunstet ist, bevor Sie den Motor starten.



Falls der Motor abgestoppt ist:

- stellen Sie den Choke auf "0/open/run" (Start)
- stellen Sie die Drosselklappe auf "fast" (schnell)
- lassen Sie nun den Motor drehen, bis er anspringt.



Die sich drehenden Teile können lose Kleidungs- und Ausrüstungsgegenstände, Haare und Gliedmassen erfassen. Es kann dabei zu schweren Verwundungen oder sogar zu Amputationen kommen.

Arbeiten Sie mit der Anlage nur mit befestigten Schutzabdeckungen.

- Arme und Beine müssen stets in ausreichender Entfernung von den rotierenden Bestandteilen gehalten werden.
- Binden Sie lange Haare zusammen und nehmen Sie Schmuck ab.

Keine lockere Kleidung tragen und insbesondere darauf achten, dass keine frei hängenden Schnüre/Schnürsenkel/Bändchen etc. in die Nähe der rotierenden Teile gelangen können.



Der Rückschlag des Anlasser-Seilzugs zieht Ihre Hand schneller an das Gerät heran, als Sie ihn loslassen können. Es besteht daher die Gefahr von Frakturen, Hautabschürfungen und Sehnenzerrungen.

Daher:

Beim Anlassen des Motors langsam und vorsichtig am Seilzug ziehen, bis Sie Widerstand verspüren. Dann kräftig und schnell anziehen.



Vor dem Anlassen des Motors muss dieser von jeglicher äußerer Belastung befreit werden.

- Stellen Sie eine einwandfreie Befestigung der verkoppelten Bestandteile sicher. Messer, Laufräder, Riemenscheibe, Zahnräder etc bewegen sich beim Start und müssen fest fixiert sein.



Während des Betriebs entsteht Hitze. Insbesondere Teile des Motors, wie der Schalldämpfer des Auspuffs sind beim Betrieb extrem heiß. Berührung der heißen Teile kann zu schweren Verbrennungen führen. Brennbar Stoffe, wie beispielsweise Laub, trockenes Gras, Reisig, Holz, etc. kann sich entzünden.

Deshalb:

- Immer den Schalldämpfer des Auspuffs, den Zylinder und die Motorrippen abkühlen lassen. Heisse Teile nicht anfassen, bevor der Motor vollständig abgekühlt ist.

- Brennbare Material im Arbeitsbereich entfernen und die Maschine im Bereich des Schalldämpfers und des Zylinders gründlich von allen möglicherweise brennbaren Fremdkörpern reinigen.

- Wenn Sie das Gerät auf bewaldeten oder bewachsenen Grundstücken verwenden – vor allem wenn diese landwirtschaftlich nicht erschlossen sind – bringen Sie einen Funkenfänger an und stellen Sie sicher, dass dieser stets einwandfrei funktioniert.



Während des Betriebs kann es zu unbeabsichtigter Funkenbildung kommen. Dies kann einen Brand oder Stromunfall zur Folge haben. Falls der Motor unbeabsichtigt gestartet wird, können Gliedmassen oder Teile der Ausrüstung erfasst werden. Achtung: Gefahr von Manipulation der Gliedmassen oder Risswunden.



Bevor sie das Gerät lagern oder reparieren:

- Zündkabel von der Zündkerze abstecken und weit von der Zündkerze fixieren.

- Bei Geräten mit E-Start: Entfernen Sie auch das Kabel von der Minusklemme des Vergasers!

3.4.2 Bei Bedienung der Maschine



Niemals Motor oder Anlage so kippen, dass Benzin entweichen kann. Nicht den Motor einfach durch Schließen des Vergasers abstellen.

3.4.3 Bei Transport der Maschine



Der Transport der Maschine darf nur bei leerem Kraftstofftank oder bei geschlossenem Kraftstoffventil durchgeführt werden.

3.4.4 Lagerung von Benzin/der Maschine mit befülltem Kraftstofftank



Maschine/Kraftstoff niemals in der Nähe von Kochherden, Warmwasserboilern oder anderen Anlagen mit Zündbrenner lagern. Selbiges gilt für alle anderen möglichen Entzündungsquellen - es können sich Benzindämpfe entzünden.

3.4.5 Zündkerzentest



Benutzen Sie stets einen zugelassenen Zündkerzenprüfer!

Wenn Sie die Funkenbildung der Zündung prüfen, MÜSSEN sie immer die Zündkerze herausrauben.

3.5 Arbeitsbereich



Sorgen Sie für gute Beleuchtung. Ein unzureichend ausgeleuchteter Arbeitsbereich fördert Unfälle.



Betreiben Sie nie ein benzinbetriebenes Gerät in Bereichen, in denen es zu Explosionen kommen kann. Vor allem wenn sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Staub in der Nähe des Arbeitsbereichs befinden, besteht hohe Explosionsgefahr.



Kinder und andere Zuschauer müssen während des Betriebs benzinbetriebener Geräte stets einen sicheren Abstand wahren!

3.6 Bedienericherheit



Benutzen Sie beim Betrieb benzinbetriebener Geräte Ihren gesunden Menschenverstand! Seien Sie wachsam und konzentrieren Sie sich auf die Bedienung des Geräts.



Nie das Gerät benutzen, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen!



Bereits ein kurzer Moment der Unachtsamkeit kann während der Bedienung eines Elektrowerkzeuges/Benzinwerkzeuges dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren. Dies kann zu ernsthaften und sogar lebensbedrohlichen Verletzungen führen.



Tragen Sie um gesundheitliche Schäden zu vermeiden stets angemessene Arbeitskleidung und Sicherheitsausrüstung. Dazu gehören je nach Arbeitsbedingungen: Augenschutz, Staubmaske, rutschfeste Arbeitsschuhe, ein Helm oder Ohrenschützer.



Bevor Sie das Gerät einschalten: Jegliches Einstell-Werkzeug oder Schraubenschlüssel entfernen! Falls sich beim Einschalten Metallgegenstände in der Maschine (vor allem an den sich drehenden Teilen) befinden oder noch eingesteckt sind, kann es zu schweren Verletzungen des Bedieners oder beistehender Personen kommen.



Achten Sie auf einen festen Stand und sichere Balance. Um eine sichere Kontrolle des Gerätes in unerwarteten Situationen zu ermöglichen, ist es überdies wichtig, dass sie sich nicht übernehmen.



Tragen Sie bei der Arbeit mit dem Gerät angemessene Kleidung. Vermeiden Sie vor allem lose Kleidungsteile, übermäßig weite Schnitte und Schmuck.



Haare, Kleidung und Ausrüstungsteile müssen stets von den sich drehenden Teilen entfernt gehalten werden. Lose Kleidungs- und Ausrüstungsstücke sowie Schmuck oder langes Haar können sich in der Maschine verfangen.

3.7 Allgemeine Hinweise zu Nutzung von benzinbetriebenen Geräten



Üben Sie keine Kraft auf das Gerät aus. Stellen Sie sicher, dass das Werkzeug für Ihren Einsatz geeignet ist. Das angemessene Werkzeug erledigt die Arbeit besser, schneller und sicherer. Die bestimmungsgemäße Verwendung, die den Zwecken entspricht, für die das Gerät entwickelt wurde, ermöglicht den Betrieb zu den dafür vorgesehenen Werten und eine sichere Funktionsweise.



Falls der Hauptschalter nicht funktioniert, das Gerät NICHT verwenden! Für jedes Benzingerät gilt: Wenn die Kontrolle über den AN/AUS Schalter nicht gewährleistet werden kann, ist der Betrieb gefährlich und das Gerät muss repariert werden.



Schalten sie die Maschine komplett aus, bevor Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Teile wechseln oder Benzin einfüllen/ablassen. So können Sie vermeiden, dass das Gerät versehentlich startet.



Lagern Sie die Maschine unzugänglich für Kinder und lassen Sie niemanden, der nicht mit der Arbeit mit Benzinwerkzeugen vertraut ist und diese Anweisungen gelesen hat, mit dem Gerät arbeiten. Benzin- und Elektrogeräte sind gefährlich, wenn Sie von unqualifizierten Personen verwendet werden. Beaufsichtigen Sie Kinder und stellen Sie sicher dass sie keinen Zugang zu dem Gerät haben. Kinder dürfen niemals mit dem Gerät spielen.



Benzingeräte müssen regelmässig gewartet werden. Achten Sie insbesondere auf fehlerhafte Befestigung von beweglichen Teilen, mögliche Bruchstellen sowie Beschädigungen, die die Funktion der Maschine beeinträchtigen könnten.



Arbeiten Sie niemals mit einem beschädigten Benzingerät, sondern lassen Sie es VOR dem Gebrauch reparieren. Viele Unfälle lassen sich auf nicht oder schlecht gewartete Benzingeräte zurückführen.



Benutzen Sie das Gerät für seine angestammte Bestimmung. Die Nutzung des Benzingeräts für andere Zwecke als von den Entwicklern vorgesehen, kann zu gefährlichen Situationen und schweren Verletzungen führen.



Dieses Gerät ist nicht für die Benutzung durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bestimmt. Ebensovienig dürfen Kinder oder Personen, denen es an Erfahrung und Wissen bezüglich des Betriebs von Motorwerkzeugen fehlt, die Maschine benutzen. Einen Ausnahmefall ist die Benutzung unter durchgängiger Beaufsichtigung durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person, falls zuvor eine genaue Anweisung zur Benutzung des Geräts erfolgte.

3.8 Vermeidung von Unfällen und Verhalten im Notfall



Um vorbereitet zu sein, müssen Sie **IMMER** mindestens folgende Dinge parat haben:

- Angemessener Feuerlöscher (Schaumlöscher)

- Ein Erste-Hilfe-Kasten, der voll ausgestattet ist und die Notfallversorgung des Bedieners und einer weiteren Person sicherstellt. Der Erste-Hilfe-Kasten muss schnell und einfach zugänglich sein. Vor allem die genügende Ausstattung mit Verbandsmaterial für Fleisch- oder Schnittwunden ist sicherzustellen. Dem Verbandskasten entnommenes Material ist unverzüglich wieder aufzufüllen.

- Zugang zu einem Telefon/Handy oder anderer Möglichkeit im Notfall schnell den Rettungsdienst alarmieren zu können.



Wenn Sie Hilfe anfordern, machen Sie folgende Angaben:

1. Ort des Unfalls
2. Art des Unfalls
3. Zahl der Verletzten
4. Art der Verletzung



Niemals alleine arbeiten! Es muss sich stets eine weitere Person in der Nähe befinden, die in der Lage ist, Erste Hilfe zu leisten.



Die Begleitperson muss so positioniert sein, dass sie sich in sicherem Abstand vom Arbeitsplatz befindet, gleichzeitig aber auf diesen und den Bediener der Maschine einen unbeschränkten Blick hat.



Nur an Orten arbeiten, von denen aus der Rettungsdienst schnell gerufen werden kann und die für den Rettungsdienst auch zugänglich sind!



Falls es trotz all dieser Massnahmen zu einer Verletzung kommt, immer die Prinzipien der Erst-Hilfe einhalten! Stellen Sie den Verletzten ruhig und bewahren Sie ihn vor möglichen weiteren Schädigungen.



Bei Schnittverletzungen die Wunde mit einem sauberen Tuch abdecken und fest pressen, um den Blutfluss zu stoppen.



Der direkte Kontakt mit dem Kraftstoff oder Öl ist zu vermeiden.

Achten Sie darauf, dass kein Benzin oder Öl in Augenkontakt kommt. Beim Augenkontakt mit Sprit oder Öl, die Augen sofort mit sauberem Wasser gründlich ausspülen. Bei Reizungen des Auges oder Haut sofort einen Arzt aufsuchen!



Für Personen mit Kreislaufstörungen/-Problemem: Die Vibrationen von Motorgeräten können zu Belastungen und Beschädigung der Venen führen und das Nervensystems beeinträchtigen.



Wenn die Vibrationen bei Ihnen eines der folgenden Symptome auslösen, sofort einen Arzt aufsuchen!: Erschlaffung von Fingern oder Handgelenken, Schmerz, Kribbeln, Stechen, Verfärbung der Haut oder andere Hautveränderungen



Im Brandfall: Sicherheit kommt zuerst! Im Brandfall sofort von der Maschine entfernen um die eigene körperliche Unversehrtheit zu gewährleisten. Benutzen Sie zur Brandbekämpfung einen Schaumfeuerlöscher und hindern Sie Feuer daran sich auszubreiten. Verständigen Sie umgehend die Feuerwehr! Bleiben Sie ruhig! Wenn Sie in Panik verfallen, kann dies einen größeren Brand oder schwerwiegendere Schäden verursachen.

3.9 Restrisiken



Selbst bei vorschriftsmäßigem Einsatz des Gerätes können nicht alle Verwendungsrisiken ausgeschlossen werden.

Zu den Restrisiken gehören:

Mechanische Risiken im Zusammenhang mit abgeschnittenen Gegenständen.

Risiken durch direkten Kontakt mit Teilen unter elektrischer Spannung oder indirektem Kontakt aufgrund von technischen Fehlern.

Verbrennungsrisiko/Verletzungsrisiko bei Kontakt mit heißen Teilen oder Materialien und Hitzequellen.

Lärmrisiko: Möglicher Hörverlust/Taubheit sowie andere lärmbedingte körperliche Ausfallerscheinungen und Störungen wie Bewusstlosigkeit Gleichgewichtsstörungen, u.a.

Vibrationsrisiko mit dem angeschlossenen Risiko von Gefäß- oder neurologischen Schäden (etwa im Hand-Arm-System). Beispielsweise "Weißfinger-Krankheit"

Risiken im Zusammenhang mit dem Kontakt mit gesundheitsschädlichen Fluiden, Gasen, Staub, Nebel und Rauch, Einatmen von Emissionen, etc.

Es besteht Brandgefahr und das Risiko von Explosionen wenn Kraftstoff verschüttet wurde.

Belastungsrisiko. Vor allem bei Missachtung der bestimmungsgemässen Verwendung und der ergonomischen Intention, die in der Bauform der Maschine (vor allem des Bedienpults sowie die Gewichtsverteilung der Maschine) angelegt ist, kann es zu unnatürlichen Belastungen und ungesunden Körperhaltungen kommen. Dazu gehört das Risiko einer unnatürlichen Belastung des Hand-Arm-Systems.

Risiko einer unerwarteten Erhöhung der Drehzahl aufgrund eines technischen Fehlers.

Gefahr eines plötzlichen unerwarteten Motostarts.

Risiko eines Kontrollverlusts als Folge eines technisch bedingten Steuerungsausfalls, eines Defekts der Bedienung oder einer ungünstigen Positionierung des Bedieners zur Maschine.

Risiko, dass sich die Maschine auch bei Beachtung aller Anwenderhinweise und unter besten äusseren Bedingungen nicht mehr abstellen lässt, z.B. weil die Abschaltvorrichtung nicht erreichbar ist oder wegen der Festigkeit der Bedienelemente.

Risiko einer Störung an der Maschinensteuerung, eines lockeren Handgriffs, der Position des Bedieners oder der Kennzeichnung und der Regler.

Risiko des Herausschleuderns von Objekten und des Verspritzens von Flüssigkeiten.

4 Kraftstoff



Warnhinweis



Benzin ist sehr leicht entzündlich. Rauchen oder das Handhaben offener Flammen oder Funken in der Nähe des Kraftstoffs ist zu vermeiden. Zudem ist sicherzustellen, dass der Motor gestoppt und abgekühlt ist, bevor Kraftstoff nachgefüllt wird. Dafür ist ein leerer Boden im Freien zu wählen; anschließend sollte der Motor wenigstens 3 m entfernt vom Ort des Auftankens gestartet werden.

Aus dem Treibstoffsystem können nicht sichtbare, leicht entzündliche Dämpfe entweichen. Deshalb sind Flammen, Zigarettenkippen oder andere Formen von Feuer in der Nähe des Benzingemischs oder dem Werkzeug zu vermeiden.

Verwenden Sie bleifreies Benzin (Oktanzahl von 90 oder höher). Dieser Motor ist für den Betrieb mit bleifreiem Benzin ausgelegt. Bleifreies Benzin produziert weniger Motor- und Zündkerzenablagerungen und verlängert das Leben ihrer Abgasanlage. Verwenden Sie keinen Kraftstoff der älter als 14 Tage ist.

Unverbleites Benzin wird auch empfohlen, um die Luftverschmutzung zugunsten Ihrer Gesundheit und zugunsten der Umwelt zu reduzieren.

Um die Lebensdauer Ihrer Geräte zu verlängern und die Sicherheit des Bedieners zu gewährleisten, ist es sehr wichtig vor dem Start des Motors den Zustand der Maschine zu überprüfen. Alle Probleme, die Sie finden, müssen vor Start der Maschine behoben werden. In Fällen in denen dies nicht durch den Bediener erfolgen kann, suchen Sie eine autorisierte Werkstatt auf.



Warnhinweis

Wenn Benzin mit einem niedrigeren Oktanwert als angegeben verwendet wird, besteht die Gefahr eines Anstiegs der Motortemperatur, was Motorprobleme wie beispielsweise ein Kolbenanfressen zur Folge haben kann.

4.1 Betanken der Maschine

1. Den Kraftstoff-Tankverschluss losdrehen und entfernen (Abb. 1). Den Verschluss an einem staubfreien Ort ablegen.
2. Reinigen Sie den Tankdeckel und seine Umgebung ggf. von Schmutz und Verunreinigungen.
3. Den Kraftstofftank bis zu maximal 80% seines Fassungsvermögens mit Kraftstoff befüllen.
4. Lassen Sie etwas Luft, damit sich der Kraftstoff bei Erwärmung ausdehnen kann. Vermeiden Sie Überfüllung des Tanks.
5. Den Kraftstoff-Tankverschluss sicher und fest verschließen. Entfernen Sie eventuelle Kraftstoff-Flecken am und um das Gerät herum sorgfältig.



Abb. 1



Warnhinweis

An einem ebenen Platz im Freien betanken.

Das Gerät vor dem Starten des Motors mindestens 3 Meter vom Ort des Auftankens entfernen.

Vermeiden Sie jeden Funken oder das Anzünden einer Flamme, bis die Benzindämpfe in diesem Bereich vollständig verflüchtigt sind. Nicht rauchen!

Füllen Sie niemals Benzin ein, wenn das Gerät läuft oder noch heiß ist. War die Maschine schon in Betrieb, schalten Sie Zündung aus und lassen Sie den Motor vollständig abkühlen.



Achten Sie darauf, dass beim Betanken kein Kraftstoff verschüttet wird. Der Kraftstoff kann einige Lacke und Kunststoffe beschädigen. Schäden, die so entstehen, fallen ausserhalb des Gewährleistungsschutzes.

Verwenden Sie niemals altes oder abgestandenes Benzin und halten Sie den Tank der Maschine sauber und frei von Verunreinigungen (Schmutz, Wasser etc).



Der Kraftstoff darf ausschließlich in speziell für diesen Zweck konzipierten Behältern/Kanistern gelagert werden.

Entfernen Sie niemals die Kappe des Kraftstofftanks bei laufendem Motor oder füllen Sie niemals Benzin nach, solange der Motor läuft. Befüllen Sie nie den Tank solange die Maschine noch heiss ist.

Sollte Benzin verschüttet worden sein, bewegen Sie die Maschine aus dem Bereich der Verschüttung und starten Sie keinesfalls den Motor, bis etwaige Benzinreste auf der Maschine vollständig verdunstet sind. Offene Flammen sind unter allen Umständen zu meiden. Stellen Sie den Motor ab und sichern Sie den Zündschlüssel.

Wenn Sie die Maschine kippen wollen (etwa um Wartungsarbeiten durchzuführen oder Öl abzulassen), entfernen Sie zuvor den Kraftstoff aus dem Tank.



Die Betankung mit Kraftstoff darf niemals in geschlossenen Räumen erfolgen. Lassen Sie den Motor mindestens 15 Minuten abkühlen bevor Sie ihn erneut betanken.

Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der älter als 14 Tage ist. Alter Kraftstoff erhöht massiv das Risiko von Vergaserschäden.

5 Bestimmungsgemäße Verwendung

Dieses Gerät darf nur wie angegeben, bestimmungsgemäß verwendet werden.

Bei Nichtbeachtung der allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für eventuelle Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.



Benutzen Sie das Gerät nur bestimmungsgemäß im Außenbereich und niemals in geschlossenen Räumen oder Räumen die schlecht belüftet sind.



Vor Inbetriebnahme der Maschine müssen die Anweisungen in diesem Handbuch sorgfältig gelesen werden. Beachten Sie bitte insbesondere genau die Sicherheitsanweisungen.

Dieses Gerät ist **AUSCHLIESSLICH** für folgende Nutzungen zugelassen:

- in Übereinstimmung mit der Beschreibung und den in dieser Bedienungsanleitung dargelegten Sicherheitsanweisungen.
- zur Reinigung von trockenem Schmutz und kleineren leichten Schneeschichten auf einer ebenen Fläche ohne Steine oder ähnliche Hindernisse.

Jede andere Nutzung ist untersagt. Unzulässige Nutzung wird nicht durch die Gewährleistung abgedeckt und die Bonmercato GmbH lehnt in Folge jegliche Haftung ab. Der Nutzer ist haftbar für sämtliche Schäden an Dritten oder deren Eigentum. Unzulässige Änderungen an der Maschine bedingen jeglichen Haftungsausschluss durch den Hersteller für daraus entstandene Schäden. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte nicht für den Gebrauch in gewerblichen, geschäftlichen oder industriellen Anwendungen konstruiert wurden. Unsere Gewährleistung verfällt beim Einsatz des Gerätes in gewerblicher, geschäftlicher oder industrieller Nutzung oder ähnlichem Zweck.

Überlasten Sie die Maschine nicht - nutzen Sie sie nur im dafür konzipierten Leistungsumfang.

6 Vor Inbetriebnahme



Warnhinweis

Überprüfen Sie das Gerät vor jeder Inbetriebnahme gründlich auf Festigkeit und Sitz der Einzelteile, insbesondere Schraub- und Steckverbindungen, sowie jegliche Schutzvorrichtungen. Überprüfen Sie bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit.

Das Gerät darf nicht benutzt werden, falls Sicherheitseinrichtungen defekt sind oder es beschädigt ist. Tauschen Sie Verschleißteile regelmäßig und defekte oder abgenutzte Teile sofort aus.

Für eventuelle Reparaturen und Reinigung lesen Sie das Kapitel **Reinigung/Wartung** gründlich durch.

6.1 Auspacken

1. Produkt vorsichtig aus dem Karton nehmen.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Teile mitgeliefert wurden und überprüfen Sie alle Teile auf etwaige Schäden. Sollte ein Teil einen Schaden aufweisen oder fehlen, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
3. BEVOR Sie das Verpackungsmaterial wegwerfen, prüfen ob noch ein Teil in der Verpackung liegt.
4. Verpackung (Vor allem Kleinteile und Plastik wie Kunststoffbeutel, Verschlussklammern usw.) können für Kinder eine Gefahrenquelle sein, weil sie inhaliert oder verschluckt werden können. DESHALB: Nie in Reichweite von Kindern lassen.
5. Die Entsorgung muss nach den in ihrem Land gültigen Richtlinien und Regularien erfolgen.
6. Kunststoffe sind eine Umweltbelastung. Passen Sie daher auf, dass keine Plastikteile, Beutel oder Kunststoffcontainer in die Umwelt gelangen.
7. Nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb, falls Sie irgendwelche Zweifel bezüglich seiner einwandfreien Funktionstüchtigkeit haben, sondern lassen Sie es in diesem Fall durch ein autorisiertes Servicecenter prüfen.

6.2 Montage

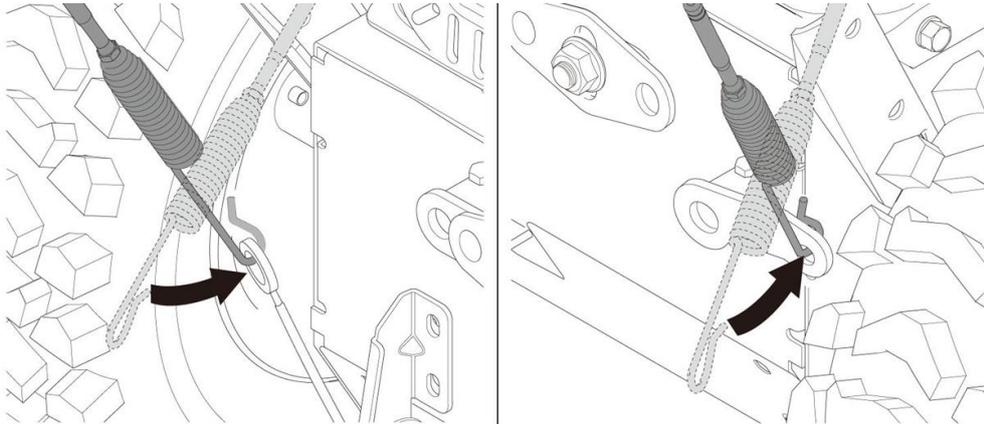


Abb. 2

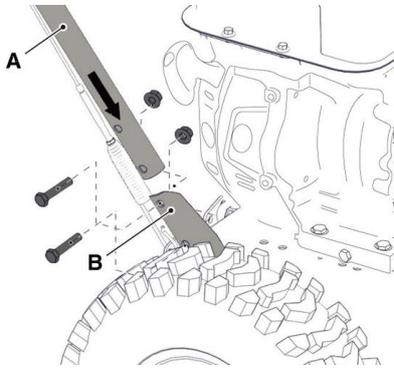


Abb. 3

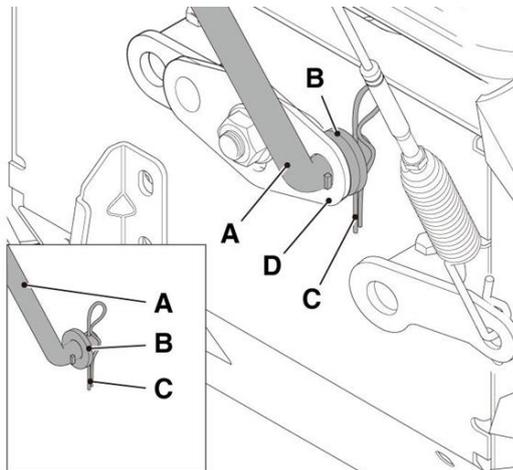


Abb. 4

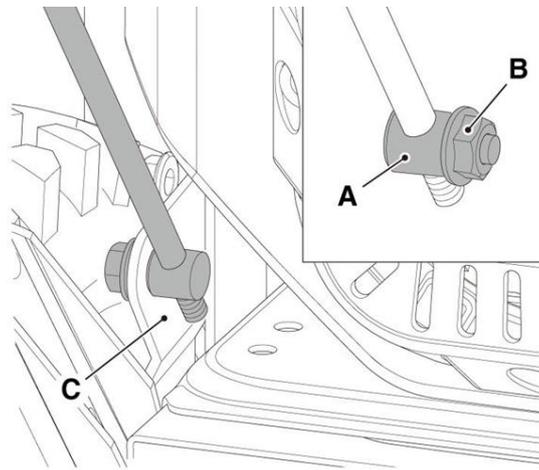


Abb. 5

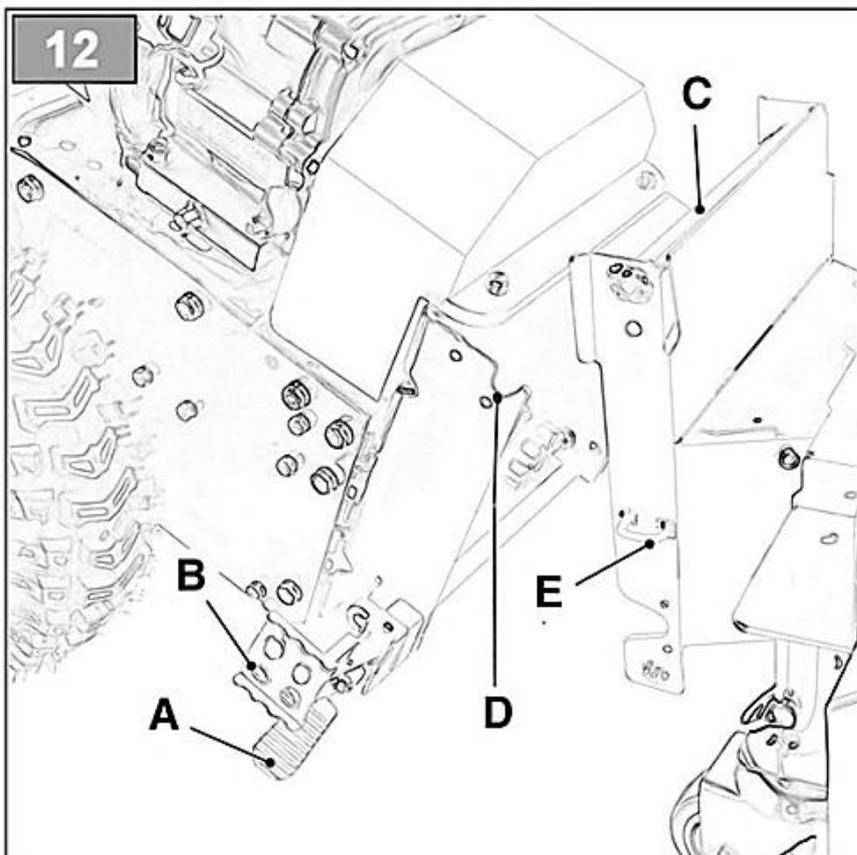
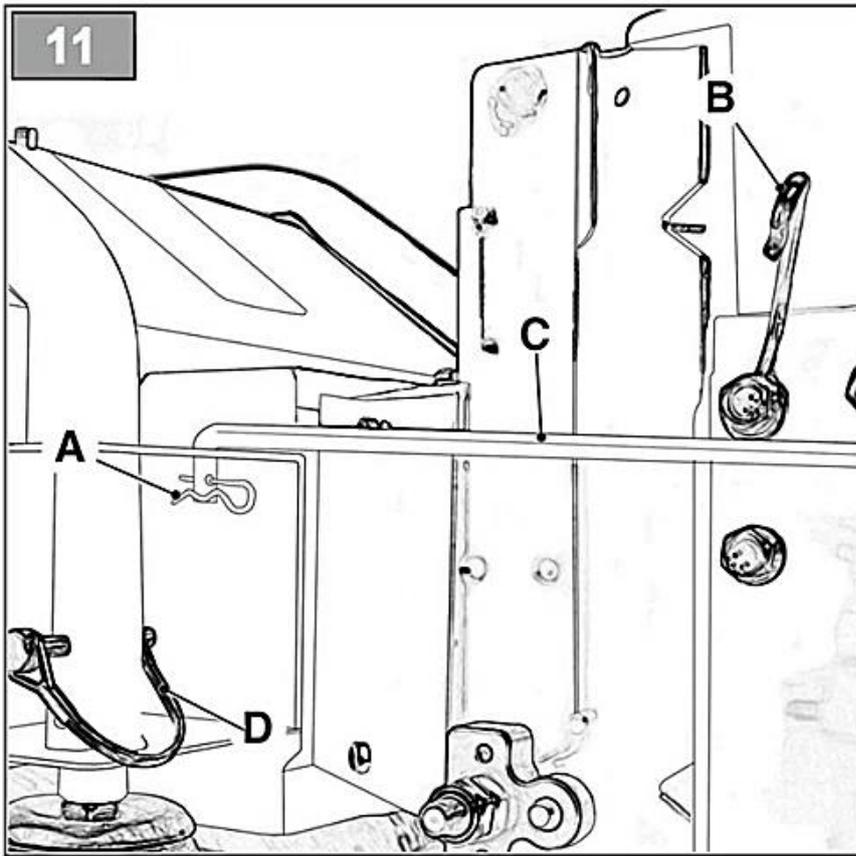


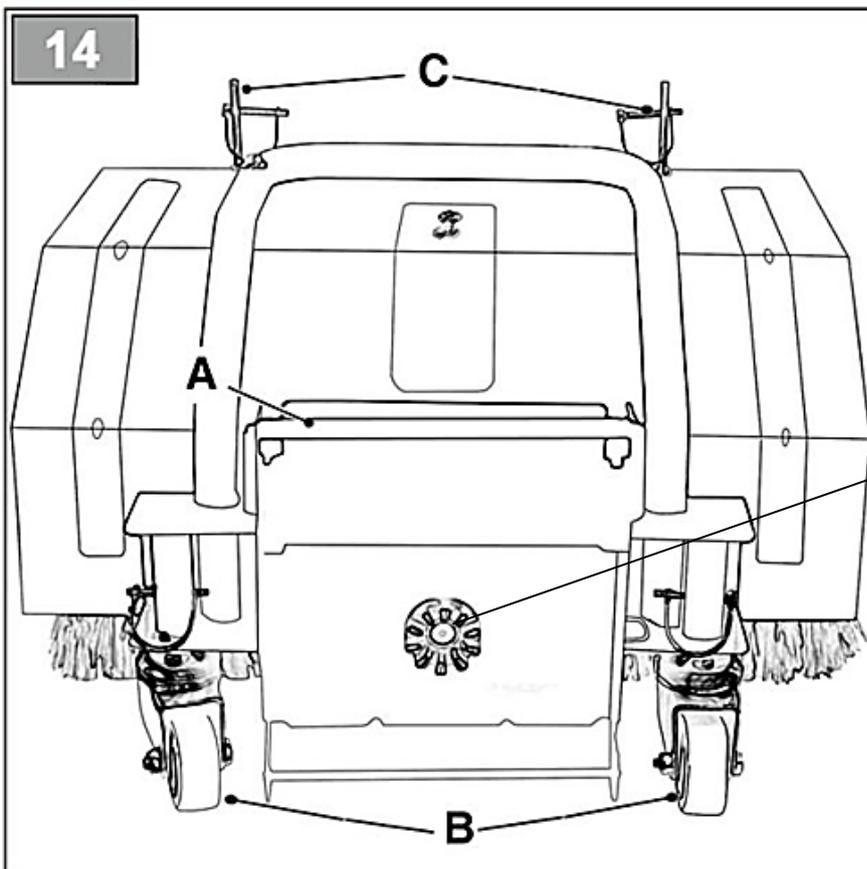
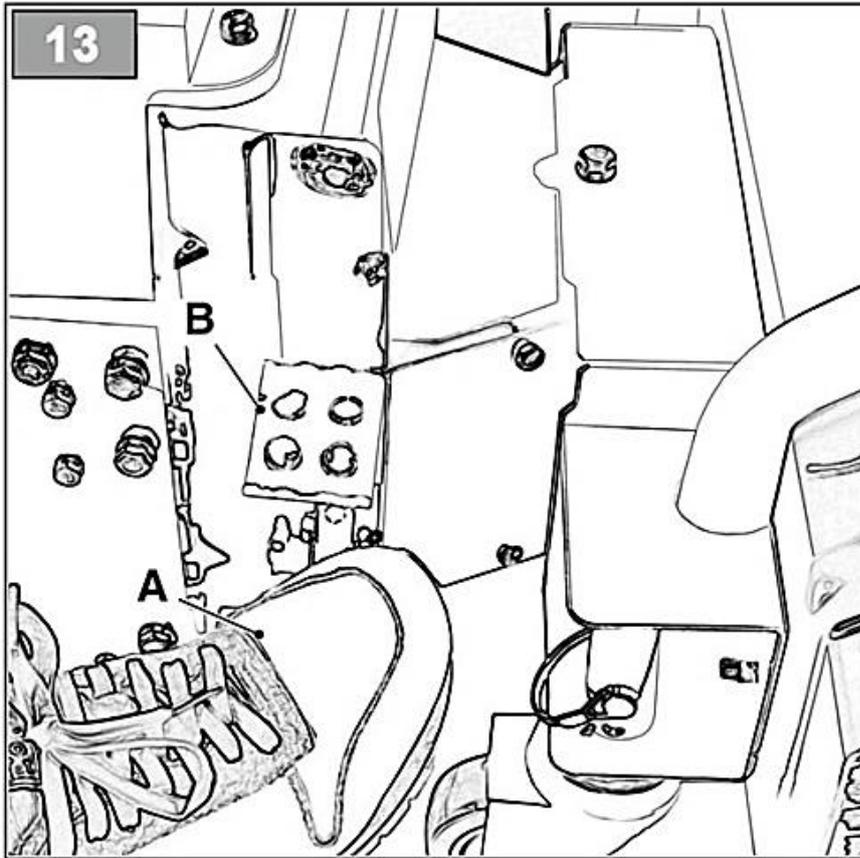
Abb. 6

1. Hängen Sie die beiden Bowdenzüge für den Radantrieb als auch die Kehrwalze entsprechend Abb. 2 ein.
2. Montieren Sie das Griffgestänge (A) an den Motorkorpus (B) (Abb. 3).
3. Installieren Sie das Gangschaltungs-Gestänge unten an der Motoreinheit gemäß Abb. 4. Entfernen Sie hierzu den Splint C und die Federscheibe B, von Gestänge A, stecken das Gestänge A durch das Aufnahmeloch D und sichern Sie erst B und dann C von hinten.
4. Installieren Sie das Gestänge für die Winkelverstellung der Kehrwalze gemäß Abb. 5. Entfernen Sie hierzu Mutter B vom Gelenk A, stecken diese durch das Aufnahme-Loch von C und ziehen Sie die Mutter B wieder fest.
5. Befestigen Sie nun die Stützräder (Abb. 6) mittels Schrauben und Muttern an dem Kehrwalzen-Aufsatz.

6.2.1 Montage und Demontage des Kehrmaschinen-Aufsatzes

Ihre Kehrmaschine ist mit einem Schnellwechsel-System ausgestattet, das es Ihnen ermöglicht, mit wenigen Handgriffen den Aufsatz für die Kehrmaschine an die Motoreinheit zu montieren oder wieder zu lösen (siehe Abb. 11-14).





6.2.1.1 Montage

1. Stellen Sie den Kehrmaschinen-Aufsatz auf eine ebene Fläche in die Nähe der Motoreinheit.
2. Wenn Sie den Kehrmaschinen-Aufsatz montieren wollen, stellen Sie sicher, dass die Stützräder (Abb. 14B) auf der höchsten Position stehen, sodass die Räder nicht den Boden berühren.
3. Schieben Sie jetzt die Motoreinheit an den Griffen haltend an den zu montierenden Aufsatz.
4. Senken Sie die Motoreinheit über die beiden Griffe etwas, damit die Stange Abb. 12C in die beiden Führungen Abb. 12D Sie vernehmen ein hörbares Klicken.
5. Stellen Sie sicher, dass der Getriebeaufsatz der Motoreinheit zu dem Getriebeaufsatz des Kehrmaschinen-Aufsatzes in deckungsgleicher Position zueinandersteht und drücken Sie das obere Fußpedal (Abb. 12B) in Richtung der Verbindung Abb. 12E. Sie vernehmen ein hörbares Klicken.
6. Nehmen Sie die Führungsstange (A. 11C) vom Fixierungs-Haken (Abb. 11B).
7. Entfernen Sie den Pin (Abb. 11A) von der Führungsstange
8. Führen Sie die Führungsstange in das Loch des Kehrmaschinenaufsatz-Kopfes und sichern Sie die Führungsstange mit dem Pin (Abb. 11C)

6.2.1.2 Demontage

1. Entfernen Sie den Pin (siehe Abb. 11A) von der Führungsstange (Abb. 11C)
2. Ziehen Sie die Führungsstange heraus und haken Sie den Pin wieder ein, damit er nicht verloren geht
3. Haken Sie die Führungsstange (Abb. 11C) am Haken (Abb. 11B) ein um diese zu fixieren.
4. Halten Sie die Griffe der Motoreinheit ruhig und fest
5. Drücken Sie das untere Pedal (Abb. 12A) wie in Abb. 13 gezeigt per Fuß in Richtung Aufsatz.
6. Das obere Pedal (Abb. 12B und 13B) löst sich dadurch von der Verbindung Abb. 12E.
7. Heben Sie die Motoreinheit leicht an um den Aufsatz zu lösen.

6.2.2 Montage des Schneeschilds

Das Schneeschild wird vorne an den Kehrmaschinen-Aufsatz montiert (Abb. 7 und 8). Hierzu stecken Sie die Aufnahmelöcher des Schneeschilds von oben in die beiden Aufnahmen auf dem Kehrmaschinen-Aufsatz A und B und sichern diese mit den beiden Splinten C.

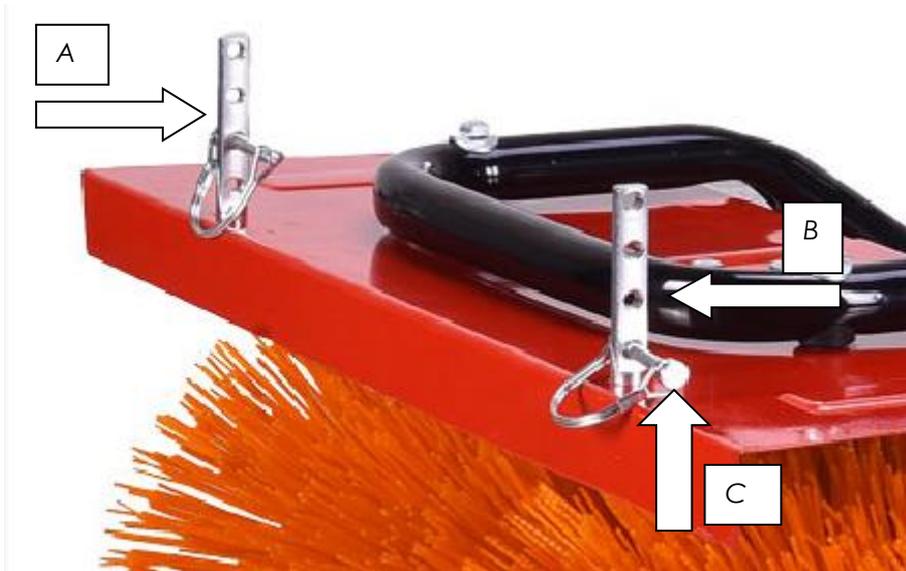


Abb. 7



Abb. 8

6.2.3 Montage des Schmutzsammel-Aufsatzes

Analog zur Installation des Schneeschilds montieren Sie den Schmutz-/Laubsammler-Aufsatz vorne an den Kehrbürsten-Aufsatz (Abb. 9). Hierzu stecken Sie die Aufnahmelöcher des Schmutz-/Laubsammler-Aufsatz von oben in die beiden Aufnahmen auf dem Kehrmaschinen-Aufsatz A und B und sichern diese mit den beiden Splinten C.

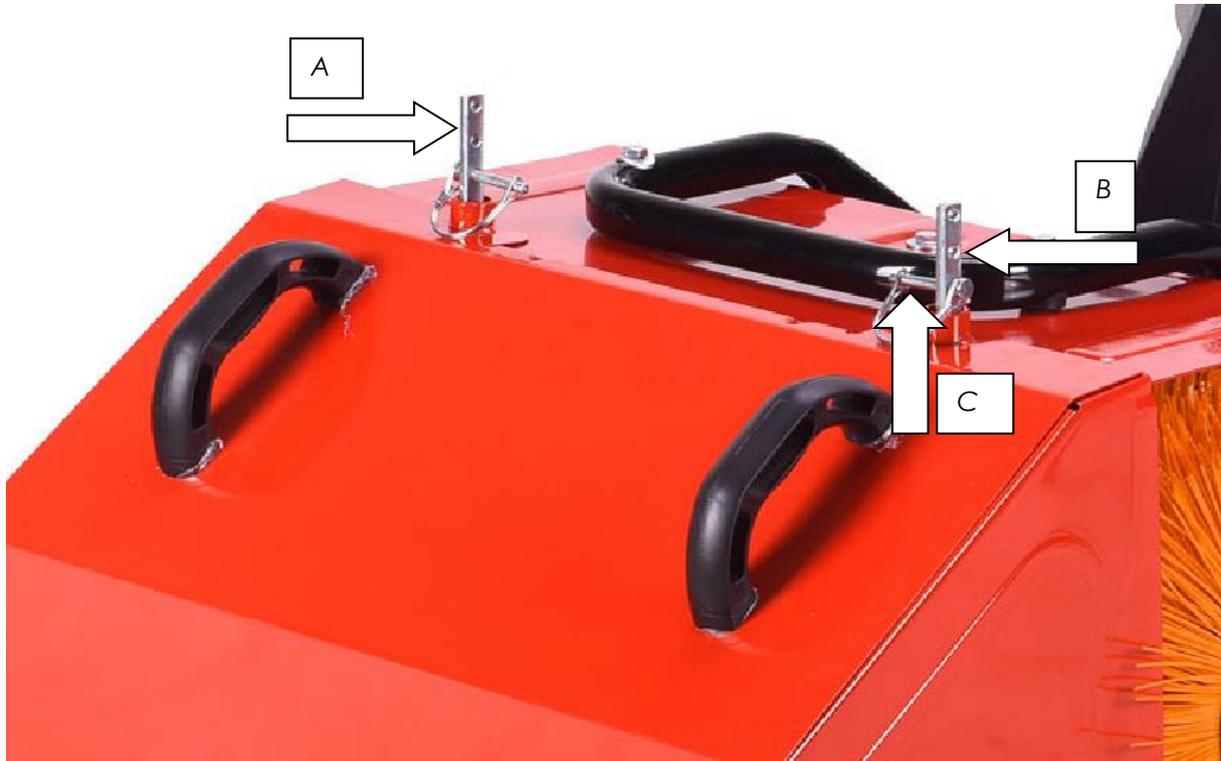


Abb. 9

6.3 Vor dem Betrieb



Aus Sicherheitsgründen und zu Verlängerung der Lebensdauer Ihrer Maschine ist es sehr wichtig den Zustand des Geräts VOR Start des Motors zu überprüfen. Versichern Sie sich, dass alle Probleme vor dem Motorstart von Ihnen oder durch einen autorisierten Service-Händler zu behoben wurden, bevor Sie den Motor starten.



WARNUNG! Wenn Sie es unterlassen ein Problem vor der Inbetriebnahme zu beheben oder wenn die Wartung unsachgemäß durchgeführt wird, kann es zu Fehlfunktionen führen, die zu schweren Verletzungen oder sogar dem Tod führen können.

Deshalb VOR JEDEM START prüfen:

1. Kraftstoffstand
2. Ölstand
3. Luftfilter (Wenn verdreckt gegebenenfalls reinigen, ausblasen, oder wechseln)
4. Allgemeine Kontrolle: Tritt Flüssigkeit aus? Sind Teile nur lose befestigt oder beschädigt?
5. Prüfen Sie Werkzeuge und Zubehör, die dieser Maschine beigelegt wurden.

6.3.1 Motoröl



Das Motoröl ist nicht im Lieferumfang enthalten. Vor dem ersten Start unbedingt den Motor mit der erforderlichen Menge Öl befüllen! Dabei die empfohlene Ölmenge nicht überschreiten!

EMPFOHLENE ÖLE:

Verwenden Sie 4-Takt-Motorenöl der API Service Einstufung SH, SJ oder höher

TIPP: Prüfen Sie das API-Service-Etikett, und stellen Sie sicher, dass es die Buchstaben SH, SJ oder gleichwertig enthält. Sie finden das API-Service-Etikett auf ihrem Ölbehälter.

6.3.2 Ölstand prüfen



ACHTUNG: Prüfen Sie den Ölstand nur bei KALTEM Motor.

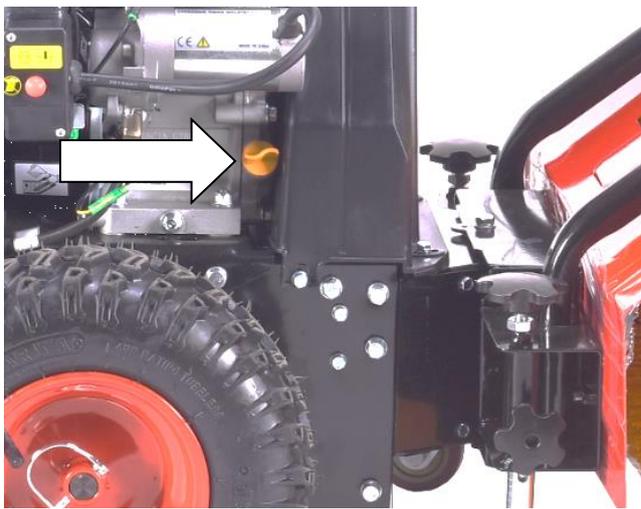


Abb. 10

1. Stellen Sie die Maschine senkrecht. Warten Sie unbedingt bis der Motor gestoppt und vollständig abgekühlt ist.
2. Öffnen Sie den Öldeckel und ziehen Sie den Ölmesstab heraus (Abb. 10).
3. Ölmesstab sauber wischen
4. Nun den Ölmeßstab wieder in den Öleinfüllstutzenhals stecken.
5. Bei einem Ölstand nahe oder unterhalb der unteren Grenzmarkierung auf dem Messtab, Deckel/Messtab entfernen und Öl nachgiessen bis der empfohlene Füllstand erreicht ist. Überfüllen Sie dabei nicht.
- 6 Deckel/Messtab wieder aufsetzen und schliessen.



Ein falscher Ölstand führt zum Motorschaden.

6.3.3 **Reifendruck**

Achten Sie stets auf einen korrekten Luftdruck der Räder von **1,5 bar**. Ein zu geringer Luftdruck kann zu Schäden an Schlauch und Mantel führen.

6.3.4 **Einsatz der Maschine im Hochgebirge**

Aufgrund des geringeren Luftdrucks in Gebirgslagen, wird dort das normale Luft-Kraftstoffgemisch stärker angereichert. In Folge sinkt die Leistung und der Verbrauch steigt an. Diesem Effekt kann durch Einbau einer Kraftstoffdüse mit kleinerem Durchmesser in den Vergaser entgegengewirkt werden.

Wir empfehlen deshalb allen Kunden, die das Gerät dauerhaft in einer Höhe von über 1.600 m über Normal Null einsetzen wollen, die entsprechenden Modifikationen bei einem autorisierten Händler oder Service vornehmen zu lassen.

Ohne eine ordnungsgemäße Einstellung ist die Funktionstüchtigkeit der Maschine in höheren Lagen nicht gewährleistet. Ihr Service oder Händler kann Sie über die für Sie notwendigen Einstellungsoptionen informieren.

7 Bedienung



Kohlenmonoxid ist ein giftiges Gas. Bei Inhalation kann es zu Bewusstlosigkeit und sogar dem Tod führen. Vermeiden Sie es, Kohlenmonoxid einzusatmen. Meiden Sie Bereiche oder Handlungen, bei denen dies nicht gewährleistet werden kann.



Das Motoröl ist nicht im Lieferumfang enthalten. Vor dem ersten Start unbedingt den Motor mit der erforderlichen Menge Öl befüllen! Dabei die empfohlene Ölmenge nicht überschreiten!

7.1 Start



Abb. 11

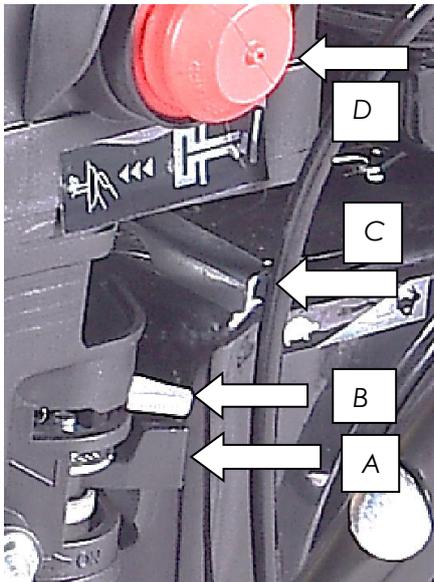


Abb. 12

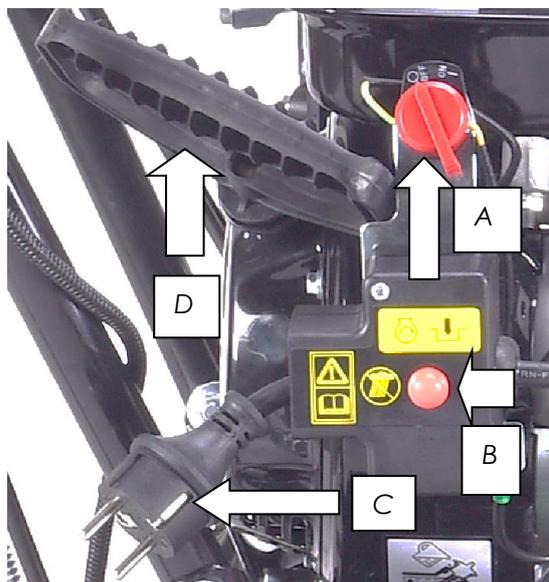


Abb. 13

Handstart über Seilzugstarter	Alternativ: Elektro-Start (EStart)
<p><u>Vor dem Start :</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Steuerhebel (Abb. 11) in jeweils gelöste Position 2. Benzin- und Öleinfüllstand kontrollieren. 3. Stellen Sie die Kraftstoffzufuhr (Abb. 12 A) auf „1“. 4. Gashebel (Abb. 12C) auf die Einstellung „Hase“ stellen 5. Bei extremem Frost (Temperaturen unter -10° C): Drücken Sie ein- bis dreimal den Primer (Abb. 12D). Bei warmem Motor reicht es aus, den Primer nur einmal zu drücken. 6. Beim Kaltstart den Startvergaserhebel (Choke) (Abb. 12 B) auf die Position 1 stellen (eingeschaltet). 	
<p>Drehen Sie den Schalter (Abb. 13 A) auf "ON".</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stecken Sie ein 230V- Verlängerungskabel in den Stecker an der Maschine ein (Abb. 13 C) 2. Betätigen Sie den Knopf für den Start. Dadurch wird Strom zugeleitet. (Abb. 13 B). 3. Bevor Sie die Stromzuleitung betätigen, stellen Sie sicher, dass das Stromkabel richtig an die Stromquelle angeschlossen ist.
<p>Ziehen Sie am Handgriff des Startseils (Abb. 13D), bis Sie Widerstand fühlen. Das Startseil nicht zurückschnalzen lassen, sondern langsam zurückführen und aufrollen lassen.</p>	<p>Nach dem Start des Motors: Stromkabel abziehen und Deckel schließen.</p> <p>Wenn die Maschine nicht innerhalb von 5 Sekunden anspringt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Kontrollieren Sie das ganze Gerät sowie die Anschlüsse. 2. Wiederholen Sie den Startvorgang maximal zweimal mit einer Unterbrechung von einer Minute. Andernfalls besteht das Risiko die E-Starteinrichtung zu beschädigen.
<p>Startvergaser einstellen: Sobald der Motor läuft, stellen Sie den Startvergaser-Hebel (Choke) auf „0/run“ (Abb. 12 B). Warten Sie bei Einstellungen des Vergasers stets bis der Motor stabil läuft.</p>	
<p>Lassen Sie den Motor nach dem Start 1 - 3 Minuten niedrigtourig laufen und kontrollieren Sie, ob der ob Motor fließend und stabil läuft. Achten Sie auf ungewöhnliche Geräusche. Erst danach sollten Sie mit dem Gashebel die Motortouren und die Geschwindigkeit den Arbeitsanforderungen entsprechend einstellen.</p>	

7.2 Stopp

Handstart über Seilzugstarter	Elektro-Start (EStart)
<p>Nachdem Sie die Arbeit mit der Maschine beendet haben, lassen Sie den Motor noch ein paar Minuten im Leerlauf weiterlaufen. Dies stellt sicher, dass angesammeltes Kondenswasser verdampfen kann und die Maschine bleibt trocken.</p>	
<p>Stellen Sie nun den Gashebel (Abb. 12 C) auf " Schildkröte".</p>	
<p>Den AUS/AN Schalter (Abb. 13 A) auf „OFF“ stellen.</p>	
<p>Nun den Kraftstoffhahn (Abb. 12 A) auf „0“ stellen .</p>	
<p>Wenn Sie die Maschine über einen längeren Zeitraum einlagern (etwa nach Ende der Saison) empfehlen wir dem Benzin einen Zusatz zur Vorbeugung von Kraftstoffalterung beizumischen. Dies schont das Gerät und beugt etwaigen Problemen bei Wiederinbetriebnahme vor. Benutzen Sie keinen Kraftstoff, der älter als 14 Tage ist.</p>	

7.3 Gangschaltung



Abb. 14



Schalten Sie die Gänge NUR bei ausgeschaltetem Selbstantrieb, wenn die Maschine steht und der Motor läuft!

Die Maschine verfügt über 5 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge.

Nutzen Sie den Schalthebel um die Geschwindigkeitsstufen einzustellen (Abb. 14).
Vorwärtsfahrt: **1** für die langsamste Einstellung bis **5** für die schnellste Einstellung.
Rückwärtsfahrt: **R 1** für die langsamere Einstellung, **R2** für die schnellere

7.4 Scheinwerfer-Leuchte

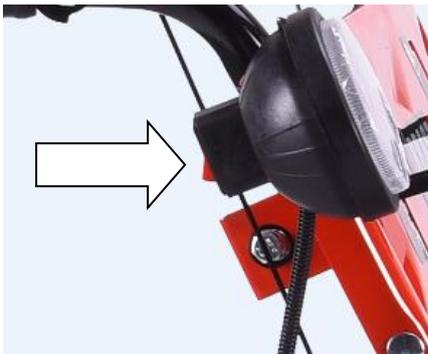


Abb. 15

- Der Lichtschalter steuert die Leuchte (Abb. 15). Das Licht kann NUR bei laufendem Motor eingeschaltet werden!

- Licht einschalten: Schalter in Position "1"
- Licht ausschalten: Schalter in Position „0“

7.5 Hinweise zur Verwendung des Geräts

- Achten Sie stets auf einen sicheren Stand!
- Achten Sie während des Betriebs immer darauf, dass die Kühl- und Verbrennungsluft ungehindert angesaugt werden können. Achten Sie auf etwaige Verstopfungen der Luftzufuhr über die Ansaugkanäle. (Insbesondere durch Laub).
- Stellen Sie sicher, dass die Abgase ungehindert ausgestoßen werden können.

7.6 Betrieb und Steuerung

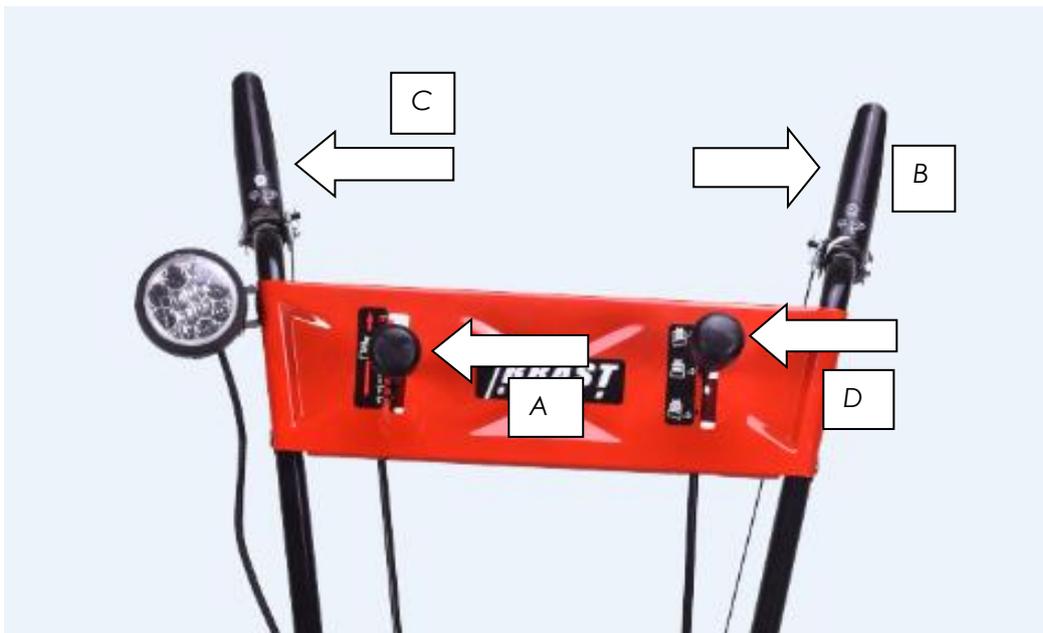


Abb. 16

- Zum Vorwärtsfahren legen Sie einen Vorwärtsgang (Abb 16 A) ein (siehe auch Kapitel 7.3) und drücken Sie den Selbstantriebshebel (Abb. 16 B).
- Zum Rückwärtsfahren legen Sie einen Rückwärtsgang ein (Abb. 16 A) (siehe auch Kapitel 7.3) und drücken Sie den Selbstantriebshebel (Abb. 16 B).
- Wenn Sie den Selbstantriebshebel B loslassen, werden die Räder nicht mehr angetrieben.
- Damit sich die Bürste dreht, drücken Sie den Hebel Abb. 16 C.
- Wenn Sie den Hebel C loslassen stoppt die Umdrehung des Kehrbesens.
- Drücken Sie den Winkeleinstellungs-Hebel für den Kehrbesen nach oben bzw. unten, um den Kehrbesen beidseitig um etwa 15° zu drehen. (Abbildung 16 D)

7.7 Einstellung der Bürsten und der Stützräder

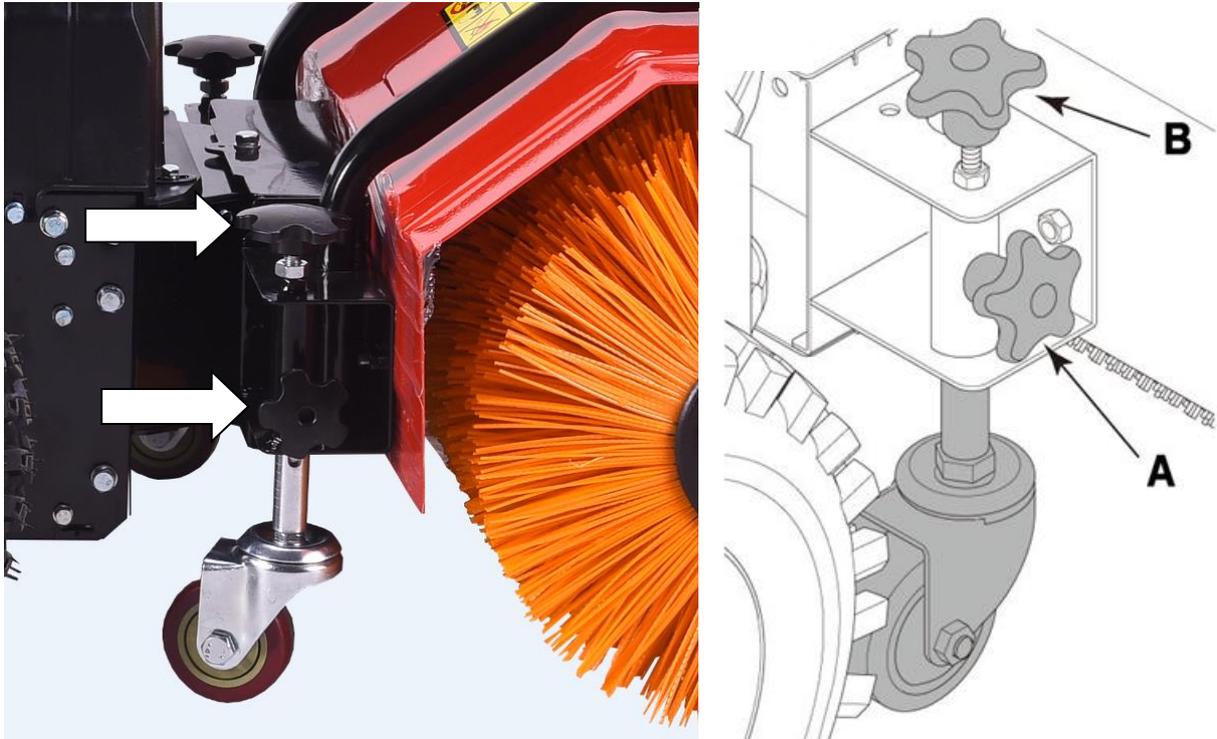


Abb. 17

Die Bürste nutzt sich im Gebrauch ab. Daher muss der Abstand der Bürste zum Boden regelmäßig neu eingestellt werden. Die Höhe der Bürste lässt sich an den Stützrädern durch Drehen der beiden Stellschrauben A und B links und rechts justieren. (Abb. 17) Durch Anheben des jeweiligen Stützrads nähert sich die Bürste dem Boden, durch Absenken hebt die Bürste an.



Wenn Sie einen zu hohen Druck der Bürste auf den Boden einstellen, so verringert dies ihre Lebensdauer.

Achtung: Die Stützräder müssen fest justiert und so eingestellt werden, dass Sie das Gewicht der Maschine komplett tragen. Ansonsten lastet bei Fehleinstellung das Gewicht auf der Bürste, was zu Beschädigungen der Bürste führt. In diesem Fall erlischt Ihre Gewährleistung!!

8 Reinigung/Wartung



Vor **ALLEN** Arbeiten am Gerät:

1. Immer den Motor abstellen.
2. Warten bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.



Lassen Sie Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal vornehmen

8.1 Reinigung



Benutzen Sie niemals Wasser zur Reinigung des Motors! Wasser kann den Motor schädigen und in den Kraftstoff gelangen und ihn so verunreinigen. Nicht den Motor abspritzen!

Die Maschine ist stets sauber zu halten. Reinigen Sie vor allem die Kehrbürsten nach jedem Einsatz. Reinigen Sie regelmäßig das Gehäuse und die beweglichen Teile. Zur Reinigung der Oberflächen benutzen Sie bitte lediglich ein feuchtes Tuch. Verschmutzungen an und im Gerät müssen regelmäßig entfernt werden.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer festen geraden Fläche ab.
2. Beseitigen Sie eventuelle Rückstände.
3. Dann das Gerät gut austrocknen lassen.
4. Wischen Sie nun die ganze Maschine ab und beseitigen Sie sämtliche Verunreinigungen.
5. Abschließend das Deck mit einem trockenen Tuch abwischen.

8.2 Wartung

1. Überprüfen Sie regelmäßig den Ölstand.
2. Schrauben, Muttern und Gewinde müssen stets fest angezogen sein.
3. Ölen sie die beweglichen Teile regelmäßig mit einem geeigneten umweltfreundlichen Öl ein.
4. Verwenden Sie ausschließlich original Ersatzteile und Zubehör.

Ordnungsgemäß durchgeführte Wartung ist wichtig für den sicheren, wirtschaftlichen und störungsfreien Betrieb der Maschine.



Unterlassung der Wartung der Maschine und das Nichtdurchführen der Reparatur festgestellter Mängel sowie die Verwendung mangelhafter Ersatzteile kann zum Versagen der Maschine führen. Dies kann zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen.



Halten Sie stets die Empfehlungen und Zeitpläne zur Kontrolle und Wartung ein, die in dieser Bedienungsanleitung angeführt sind.

- Die Empfehlungen auf den folgenden Seiten gelten für den **Wartungszeitplan** und **Abläufe** bei **routinemäßigen Kontrollen** und **einfacher** **Wartung**, die lediglich **einfaches Handwerkzeug** erfordert. Darüber hinaus gehende **Wartungen**, die **komplexer** sind oder den Einsatz von **Spezialwerkzeug** erfordert, sollten nur von **qualifiziertem Fachpersonal** vorgenommen werden.
- Der **Wartungszeitplan** ist **NUR** unter **normalen Betriebsbedingungen** gültig. Wird die Maschine unter **abweichenden/erschweren Bedingungen** benutzt, wie z.B. **Dauerbelastung**, **außergewöhnliche Staubbelastung**, **hohe Temperatur**, **dauerhaft hohe Luftfeuchtigkeit** etc. wenden Sie sich bitte an eine **autorisierte Servicedienststelle**. Hier werden Sie bezüglich der **Benutzungs- und Wartungsanforderungen** in Ihren **persönlichen Nutzungsbedingungen** informiert.
- Nach Ende der Saison: **Reinigen** sie **sorgfältig** den **Motor** und **alle beweglichen Metallteile** mit **Vaseline/Öl**.
- Vor dem **Maschineneinsatz**: **Kontrollieren** Sie **sorgfältig** alle **Maschinenteile**.
- **Kontrollieren** Sie aus **Sicherheitsgründen** **regelmäßig** die **korrekte Anziehung** der **Schrauben, Muttern, etc.**
- **Einmal** in jeder der Saison sollten Sie die Maschine vom **Fachservice** kontrollieren und **warten** lassen.



Wenn Sie den Wartungsplan und den die Wartungsintervalle nicht einhalten, kann dies schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben. Befolgen Sie IMMER die Abläufe und vorläufige Maßnahmen in dieser Gebrauchsanweisung.

8.3 Vermeidung möglicher Schäden

- Sollten beim **Betrieb** der Maschine **Steine, Holzteile, Äste** oder andere **Gegenstände** erfasst werden, stellen Sie die Maschine **sofort ab** und **untersuchen** Sie sie Sie auf **mögliche Beschädigung**. Wenn Sie eine **Beschädigung** feststellen, muss **SOFORT** **repariert** werden. Arbeiten Sie **niemals** einfach mit einer **beschädigten Maschine** weiter.
- Vor dem **Arbeitsanfang**: Lassen Sie die Maschine auf die **Betriebstemperatur** kommen.
- Lassen Sie nach der **Beendigung** der Arbeit den **Motor** noch ein paar **Minuten** im **Leerlauf** laufen.
- Schalten Sie immer den **Motor** ab, wenn Sie die Maschine **transportieren** oder gerade **nicht** benutzen.
- **Überlasten** Sie während der Arbeit mit der Maschine **nicht** deren **Kapazität**. Halten Sie eine **verträgliche Geschwindigkeit** beim **Kehren** und **Wegräumen** des **Schnees** ein.
- Falls es zu einem **Zusammenstoß** mit einem **Gegenstand** kommt: **Motor** **abstellen** und **Zündkerze** **abstecken**. Erst dann stellen Sie **sicher**, dass es zu **keiner Beschädigung** kam bzw. **reparieren** Sie **alle Beschädigungen** bevor die Maschine wieder in **Betrieb** genommen wird.
- Falls **außergewöhnliche Vibrationen** oder **Geräusche** auftreten, verfahren Sie nach den **Instruktionen** in dieser **Anleitung** (**Fehlerbehebung**).



WARNUNG! Eine unsachgemäße Wartung und das Nichtbefolgen von diesen Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben. Beachten Sie immer die Verfahren und Vorsichtsmaßnahmen in dieser Bedienungsanleitung.

8.4 Wartungsplan

regelmäßige Wartungsperiode		Nach jeder Benutzung	Nach den ersten 5 Betriebsstunden	Täglich	Nach 25 Betriebsstunden	Nach 50 Betriebsstunden	Vor der Saison	Bei Saison-Ende	Nach Bedarf
				Nach jeden 5 Betriebsstunden					
Schrauben/ Muttern	kontrollieren			✓					
	Motoröl	kontrollieren		✓					
	Ersetzen***		✓		✓	✓			
Luftfilter	Kontrollieren			✓					
	reinigen				✓				
	ersetzen								✓
Zündkerze	kontrollieren				✓				
	reinigen					✓			
	ersetzen							✓	
Reifendruck	anpassen								✓
Umgebung des Dämpfers	reinigen			✓					
Räumschild	kontrollieren								✓
Starterzugabdeckung	reinigen			✓					
Funkenfänger	reinigen						✓	✓	
Kraftstofftank	reinigen							✓	
Kraftstoffschlauch	kontrollieren							✓	✓
Ventil **	einrichten						✓	✓	
Vergaser-einrichtung**	kontrollieren								✓
Brennkammer**	reinigen	Alle 200 Stunden							
Rotierende Teile	einschmieren								
Luftkühl-system, Auspuff und Verrippung des Zylinders	reinigen					✓			

Kraftstofffilter	reinigen							✓	
	wechseln*								✓

* Siehe die Beschreibung in der Anleitung

** Diese Arbeiten NUR von einem autorisierten Service durchführen lassen

*** Der erste Wechsel erfolgt nach 5 Stunden. Bei Betrieb mit großer Belastung erfolgt ein weiterer Wechsel nach 25 Stunden

8.5 Tipps zur Wartung

- Sorgfältiger Umgang und regelmäßige Reinigung des Geräts sorgen für lange Funktionstüchtigkeit und Leistungsfähigkeit.
- Ersetzen Sie Sicherheits- und Hinweisaufkleber, wenn dies notwendig wird.
- Muttern und Schrauben müssen immer fest angezogen sein, um den sicheren Betrieb Maschine zu gewährleisten.
- Entfernen Sie alle Verunreinigungen und überflüssiges Öl von Motor, Auspuff und Kraftstofftank um etwaige Gefahren zu vermeiden.
- Vergewissern Sie sich stets, dass die Lüftungsschlitze sauber und nicht verstopft sind.
- Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Teile. Verwenden Sie nur Originalersatzteile.

8.6 Schmieranleitung



Vor der Wartung die Zündkerze abziehen!

Alle 25 Betriebsstunden, mindestens aber einmal pro Saison: Schmieren Sie alle beweglichen Teile mit leichtem Maschinenöl ein.



Verschütten Sie kein Öl auf Keilriemen, Gummibeläge und die Antriebs Scheibe.

8.6.1 Räder

Einmal pro Saison:

- Räder abnehmen
- Achse reinigen und einschmieren (verwenden Sie vielseitiges, wasserfestes Autoschmiermittel)
- Räder wieder anbringen.

8.6.2 Getriebe

Schon bei der Herstellung wurde das Schneckengetriebe geschmiert. Ergänzung oder eventuellen Wechsel des Schmiermittels sind vor Inbetriebnahme nicht nötig. Vor jeder Saison sollten Sie jedoch das Getriebe von einer fachkundigen Werkstatt abschmieren lassen.



Nie scheuernde Reinigungsmittel oder chemische Reinigungs- und Lösungsmittel wie Aceton oder Benzol verwenden.

8.7 Kehrbürsten: Ein- und Ausbau

Falls Sie die Kehrbürsten einmal ausbauen müssen, um Sie zu warten/reparieren/tauschen gehen Sie bitte wie folgt vor:



Abb. 18

- Demontieren Sie den Seitenschutz des Kehrbesens. Demontieren Sie nun die äußere Haltescheibe. (Abb. 18)
- Nun können Sie die Besensegmente und die Distanzscheiben einzeln entnehmen.

8.8 Motorwartung



Stellen Sie sicher, dass der Motor ausgeschaltet ist, bevor Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten beginnen.



Motorabgase enthalten Kohlenmonoxid, das zu schweren Vergiftungen führen kann.



Achten Sie wenn Sie den Motor betreiben auf ausreichende Belüftung



Lassen Sie den Motor und die Auspuffanlage abkühlen bevor Sie sie berühren. Berühren der heißen Teile kann zu schweren Verbrennungen führen.



Die beweglichen Teile der Maschine können Verletzungen verursachen.



Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



Um die Gefahr eines Brandes oder einer Explosion zu reduzieren, seien Sie bei Arbeiten mit Benzin und Benzingeräten stets vorsichtig. Verwenden Sie zur Reinigung niemals brennbare Lösungsmittel oder Benzin. Halten Sie jegliche Brandquellen (Zigaretten, Funken, Flammen, etc.) weg vom Brennstoff.

8.9 Luftfilter

Ein verschmutzter Luftfilter hindert den Luftstrom zum Vergaser und führt zu einer schlechten Motorleistung. Untersuchen Sie den Luftfilter jedes Mal, wenn der Motor betrieben wird. Bei Arbeiten in staubiger Umgebung müssen Sie den Luftfilter häufiger reinigen.



Wenn Sie den Motor ohne Luftfilter oder mit einem beschädigten Luftfilter betreiben, gelangt Schmutz in den Motor. Der Motor verschleißt dadurch schneller. Schäden, die sich auf ein Versäumnis den Luftfilter zu wechseln zurückführen lassen, werden nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.



Abb. 19

1. Entfernen Sie die Abdeckung (Abb. 19).
2. Nehmen vorsichtig Sie den Luftfilterdeckel ab.
3. Klopfen Sie das Filterelement auf hartem Untergrund leicht aus und waschen Sie es gegebenenfalls in Seifenwasser. Verwenden Sie dazu nie eine Bürste oder ähnliches, da Sie so nur den Schmutz tiefer in den Filter drücken. (NIEMALS BRENNBARES REINIGUNGSMITTEL VERWENDEN!!!)
4. Lassen Sie den Filter trocknen
5. Bei zu starker Verschmutzung Filter tauschen
6. Setzen Sie den Filter wieder ein.



Wenn der Filter ausgefranst, zerrissen oder anderweitig beschädigt ist, muss er getauscht werden.

8.10 Zündkerze

Verwenden Sie nur die empfohlenen Zündkerzen mit korrektem Wärmewert für normale Motorbetriebstemperaturen.



Falsche Zündkerzen können zu Motorschäden führen.

Für eine gute Leistung muss die Zündkerze richtig eingestellt sein. Stellen Sie sicher, dass sich keine Ablagerungen auf der Zündkerze befinden.

1. Ziehen Sie die Schutzkappe von der Zündkerze ab und reinigen Sie diese.
2. Verwenden Sie hierfür nur Zündkerzenschlüssel der richtigen Größe!
3. Überprüfen der Zündkerze.
4. Ersetzen Sie die Zündkerze:
 - wenn sie beschädigt oder
 - stark verschmutzt ist.
 - wenn die Dichtscheibe in einem schlechten Zustand ist
 - oder wenn die Elektrode abgenutzt ist.
5. Messen Sie den Abstand zwischen den Elektroden mit einem geeigneten Messgerät. Der korrekte Abstand beträgt 0,70 - 0,80 mm. Falls eine Änderung erforderlich ist, nehmen Sie diese vor, indem Sie die Masselektrode vorsichtig biegen.
6. Schrauben Sie die Zündkerze vorsichtig von Hand ein und überdrehen Sie nicht.
7. Nachdem die Zündkerze aufsitzt, mit einem Zündkerzenschlüssel (auf richtige Größe achten!) festziehen.
8. Einsetzen einer neuen Zündkerze: Ziehen Sie noch 1/2 Umdrehung an, wenn die Zündkerze auf der Dichtung aufliegt.
9. Bei Wiedereinbau der ursprünglichen Zündkerze: Nur 1/8 - 1/4 Drehung anziehen, wenn die Zündkerze auf der Dichtung aufliegt.
10. Befestigen Sie den Zündkerzenstecker auf die Zündkerze.



Eine lose oder lockere Zündkerze kann extrem heiß werden und den Motor beschädigen.

Überdrehen der Zündkerze führt zu Schäden am Gewinde im Zylinderkopf.

8.11 Ölwechsel

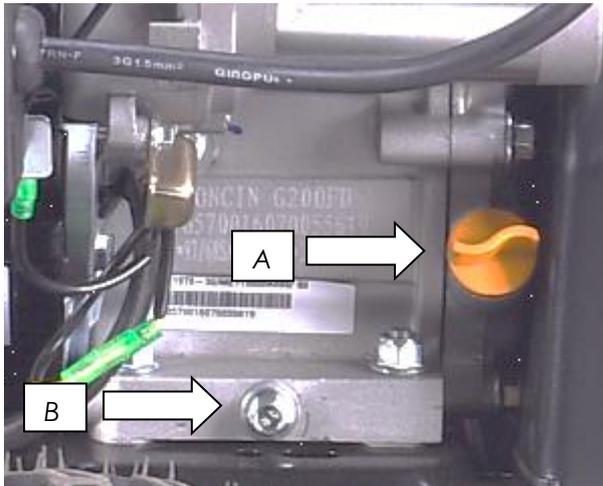


Abb. 20

Lassen Sie das Motoröl bei warmem Motor ab. Warmes Öl läuft schneller und vollständiger ab.



NIEMALS Öl ablassen, wenn der Motor läuft!

1. Zündkabel abziehen. Halten Sie das Kabel dabei von der Zündkerze fern!
2. Stellen Sie einen geeigneten Behälter neben den Motor um das Altöl aufzufangen.
3. Ölmesstab herausziehen (Abb. 20A).
4. Ablassschraube entfernen (Abb. 20B) und Motor soweit in Richtung der Öffnung kippen, dass das Öl in den Behälter fließen kann.
5. Motor wieder in eine ebene Position bringen und bis zur oberen Grenzmarke des Messstabs mit frischem Öl auffüllen.
6. Deckel /Messstab wieder sicher und fest aufschrauben.



Bitte entsorgen Sie gebrauchtes Motorenöl auf umweltfreundliche Weise. Bringen Sie es in einem verschlossenen Behälter zu Ihrer lokalen Recyclingstation. Altöl darf nicht in den Hausmüll entsorgt oder auf den Boden oder in einen Abfluss gegossen werden.



Verwendung des Motors bei zu niedrigem Ölstand kann zu Motorschäden führen.

8.12 Motoranpassungen



Verändern Sie nie in irgendeiner Weise die Nenndrehzahl des Motors (Weder über Regler, noch über den Vergaser)

Ihr Motor wurde in der Fabrik eingestellt. Wenn Sie die Zulassung der Motorgeschwindigkeit nicht einhalten, kann dies gefährlich für Ihre Sicherheit und die Sicherheit anderer sein.

Bei jeglicher Manipulation oder Veränderung der Motoreinstellung erlischt die Gewährleistung.

8.6. Reparaturen



Stellen Sie vor allen Arbeiten den Motor ab, warten Sie ab bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen Sie den Zündkerzenstecker.

Bewahren Sie die Maschine niemals mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes auf, da Benzindämpfe sich möglicherweise durch offenes Feuer oder Funken entzünden oder explodieren könnten.

Reparaturarbeiten nur von qualifiziertem Fachpersonal durchführen lassen.

Wenden Sie sich diesbezüglich an unseren Kundendienst. Wir helfen Ihnen gerne schnell und unbürokratisch weiter.

9 Lagerung/Transport

9.1 Lagerung



Bei der Lagerung von mehr als 14 Tagen geben Sie einen stabilisierenden Zusatz zu dem Benzin zu, um die Haltbarkeit von dem Benzin zu verlängern.

9.1.1 Kraftstofflagerung

- Lagern Sie Treibstoff nur in speziellen Benzinkanistern
- Bei Verwendung von verschmutztem Benzin besteht die Gefahr, dass der Motor unregelmäßig läuft oder beschädigt wird.
- Lagern Sie höchstens die Menge an Spirit, die Sie innerhalb von 14 Tagen verbrauchen. Verwenden Sie keinen Kraftstoff, der älter als 14 Tage ist.

9.1.2 Für eine Lagerung der Maschine unter 2 Monaten

Das Gerät sollte in einer waagerechten Position an einem nicht für jedermann zugänglichen, kühlen und trockenen Ort aufbewahrt werden. Darüber hinaus ist das Gerät vor offenen Flammen und weiteren Hitzequellen, wie Heißwasserbereiter, zu schützen.

Kinder und Unbefugten sollte der Zugriff verweigert werden.

9.1.3 Für eine Lagerung der Maschine von 2 Monaten und länger

Leeren Sie den Treibstofftank aus und reinigen Sie diesen an einem gut durchlüfteten Ort. Beseitigen Sie den Treibstoff vorschriftsgemäß. Ersetzen Sie das Motoröl.

Lassen Sie den Motor einige Minuten im Leerlauf laufen, um den restlichen Kraftstoff aus dem Vergaser zu entfernen.

Der Motor muss mindestens 5 Minuten abkühlen. Anschließend lösen Sie den Zündkerzendeckel. Nun füllen Sie in den Vergaser einen Teelöffel von reinem Motoröl. Bitte ziehen Sie mehrere Male das Startkabel. Damit wird das Öl gleichmäßig im Motor verteilt. Säubern Sie sorgfältig den Motor und geben Sie insbesondere auf die Kühlrippen und den Luftfilter acht. Achten Sie darauf, die Kabel und andere weiche Teile nicht einzuklemmen oder zu verletzen. Schmieren Sie alle beweglichen Teile mit Maschinenöl, Schmierfett oder Silikon, um sie vor Rost und Korrosion zu schützen. Überprüfen Sie alle Teile eingehend auf eventuelle Schäden, welche eine sichere Wiederverwendung beeinträchtigen könnten. Das Gerät sollte in einer waagerechten Position an einem kühlen, trockenen und verschlossenen Ort aufbewahrt werden. Am besten bewahren Sie das Gerät im Originalkarton auf. Darüber hinaus ist das Gerät vor offenen Flammen und weiteren Hitzequellen, wie Heißwasserbereiter, zu schützen. Kehrmaschine nicht nach vorne, hinten oder seitlich geneigt transportieren, abstellen oder lagern. Kehrmaschine nicht in feuchten Räumen und in Räumen in denen Kunstdünger gelagert wird, lagern. Kinder und Unbefugten sollte der Zugriff verweigert werden.

9.2 Transport



Der Kraftstofftank muss leer sein. Benzindämpfe oder verschütteter Kraftstoff können sich entzünden.



BEI TRANSPORT IN EINEM FAHRZEUG: Vor dem Transport muss der Motor vollständig abkühlen.

Schalten Sie den Motor ab, sobald Sie das Gerät von der Arbeitsfläche entfernen.

Transportieren Sie das Gerät immer waagrecht und kippen Sie diesen niemals bei gefüllten Tanks.

Größere Transportstrecken sollten gut verpackt im Originalkarton erfolgen.

Schieben Sie das Gerät mit losgelassenem Hebel an den erforderlichen Platz.

1. Gerät nur mit leerem Kraftstofftank transportieren.
2. Entleeren Sie den Kraftstofftank mit der Absaugpumpe. Motor starten und bis zum selbständigen Abschalten laufen lassen, damit alle Benzinreste verbraucht werden.
3. Den Tankdeckel fest zudrehen.
4. Motorschalter und Kraftstoffhahn in die Position OFF oder Stopp schalten.
5. Vor dem Transport muss der Motor vollständig abkühlen!
6. Darauf achten, dass das Gerät nicht stürzt oder Stößen ausgesetzt wird.
7. Beim Transport die Maschine aufrecht befestigen und gegen Umkippen sichern. Es muss mithilfe von Spanngurten auf dem Transportfahrzeug gegen Verrutschen gesichert werden.
8. Sorgen Sie dafür, dass der Maschine beim Transport nicht an Hindernisse stößt oder diese auf die Maschine fallen können. Legen Sie keine Gegenstände auf die Maschine und lehnen Sie nichts an der Maschine an.

10 Technische Daten

Motor:

Max. Motorleistung OHV 4-Takt-Motor	4,7kW bei 3.600 U/min
Hubraum	196 cm ³
Zündkerzenabstand	0,7-0,8mm
Arbeitsbreite Kehrmaschine	80cm
Arbeitsbreite Schneeschieber	80cm
Arbeitsbreite Schmutzsammler	80cm
Kraftstoff	Super oder Benzin bleifrei
Kraftstofftank	3,6 Liter
Öltank	0,6 Liter
5 Vorwärts- und 2 Rückwärtsgänge	
Räder	1,5bar
Gewicht Maschine mit Kehraufsatz	63kg
Gewicht Schneeschieber-Aufsatz	6,8kg
Gewicht Schmutzsammler-Aufsatz	7kg

11 Fehlersuche – Fehlerbehebung

Störung	Ursache	Abhilfe
Der Motor startet nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstoffmangel 2. Kraftstoffhahn geschlossen 3. Choke Hebel offen 4. Schlechter Kraftstoff <ol style="list-style-type: none"> a) *falsche Benzinsorte b) *Lagerung ohne Entleerung 5. Luftfilter verschmutzt 6. Zündkerze zündet nicht <ol style="list-style-type: none"> a) locker b) verschmutzt c) Elektrodenabstand zu groß d) nass durch Benzin e) defekt f) Kabel lose 7. Vergaser mit Benzin geflutet 8. Defekte Zündspule 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Benzintank füllen 2. Kraftstoffhahn öffnen 3. Choke Hebel schließen 4. Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Frisches Benzin einfüllen. 5. Luftfilter reinigen/austauschen 6. Zündkerze <ol style="list-style-type: none"> a) anziehen (bis 25-30nm) b) reinigen c) anziehen (0,6 bis 0,8mm) d) trocknen, erneut einsetzen e) austauschen f) Kabel befestigen 7. Luftfilter abmontieren und Seilzugstarter mehrmals betätigen, bis sich der Vergaser von selbst reinigt. Luftfilter wieder montieren 8. Kontaktieren Sie den Kundendienst
Motor schwer zu starten /Zu wenig Leistung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schmutz, Wasser oder schlechter Kraftstoff im Tank 2. Belüftungsloch im Kraftstoffdeckel ist verstopft 3. Luftfilter Element verschmutzt 4. Kehrbürste wird durch Hindernis gebremst 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kraftstofftank und Vergaser entleeren. Frisches Benzin einfüllen 2. Kraftstoffdeckel reinigen oder ersetzen 3. Luftfilter reinigen oder ersetzen 4. Fremdkörper entfernen
Motor läuft unregelmäßig	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zündkerze zündet nicht korrekt <ol style="list-style-type: none"> a) verschmutzt b) Elektrodenabstand zu groß c) defekt 2. Luftfilter verschmutzt 3. Kraftstoffsieb verschmutzt 4. Zündkabel locke 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Zündkerze <ol style="list-style-type: none"> a) Reinigen/austauschen b) anziehen (0,6 bis 0,8mm) c) ersetzen 2. Luftfilter reinigen 3. Kraftstoffsieb reinigen 4. Zündkabel locker
Motor läuft schlecht im Leerlauf	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter verschmutzt 2. Luftschlitze der Motorverkleidung sind blockiert 3. Kühllamellen und Luftzirkulation unter Motorverkleidung sind blockiert 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Luftfilter reinigen 2. Ablagerungen an entsprechenden Stellen entfernen 3. Ablagerungen an entsprechenden Stellen entfernen

Motor überhitzt	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kühlzirkulation ist eingeschränkt 2. Falsche Zündkerze 3. Zu wenig Motoröl 4. Luftfilter verschmutzt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ablagerungen an Verkleidungsschlitzen, Auspuffverkleidung entfernen Luftzirkulation prüfen 2. Zündkerze prüfen 3. Motoröl nachfüllen 4. Luftfilter reinigen
Motor setzt bei hoher Geschwindigkeit aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektrodenabstand bei Zündkerze ist zu eng 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Abstand auf 0,7 bis 0,8mm justieren
Bürste		
Bürste läuft nicht	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fremdkörper blockiert die Bürste 2. Bowdenzug zu locker eingestellt 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fremdkörper entfernen 2. Bowdenzug nachstellen
Zu geringe Kehrtiefe	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürsten zu hoch eingestellt 2. Bürsten verschlissen 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bürsten tiefer einstellen 2. Bürsten erneuern
Gerät kippt in eine Richtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ungleichmäßiger Reifendruck 2. Ungleichmäßige Bereifung 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reifendruck ausgleichen 2. Bereifung anpassen

12 Entsorgung



Geben Sie dieses Produkt am Ende der Lebensdauer nicht in den normalen Hausmüll. Bringen Sie das Produkt an einen Recycling-Sammelpunkt für elektrische und elektronische Geräte. Das Symbol auf dem Produkt, der Bedienungsanleitung oder der Verpackung weist darauf hin. Unsachgemäße Entsorgung wird entsprechend der in ihrem Land gültigen Richtlinien geahndet. Benzin und Öl sind gefährlicher Sondermüll. Entsorgen Sie ihn bitte auf die vorgeschriebene Art und Weise.

13 Service/ Kontakt

Bei Fragen zu diesem Artikel, wenden Sie sich bitte an unseren Kundenservice:

Bon Mercato GmbH
BRAST Kundenservice
Schertlinstr. 17
D-81379 München

Am schnellsten und einfachsten erreichen Sie uns per Mail. Diese werden werktags innerhalb von 24h beantwortet.

Mail: brast24service@bonmercato.com

Für weitere BRAST-Produkte, für Produkt- und Reparaturvideos als auch Ersatzteile besuchen Sie bitte unsere Internetseite:

www.bonmercato.com

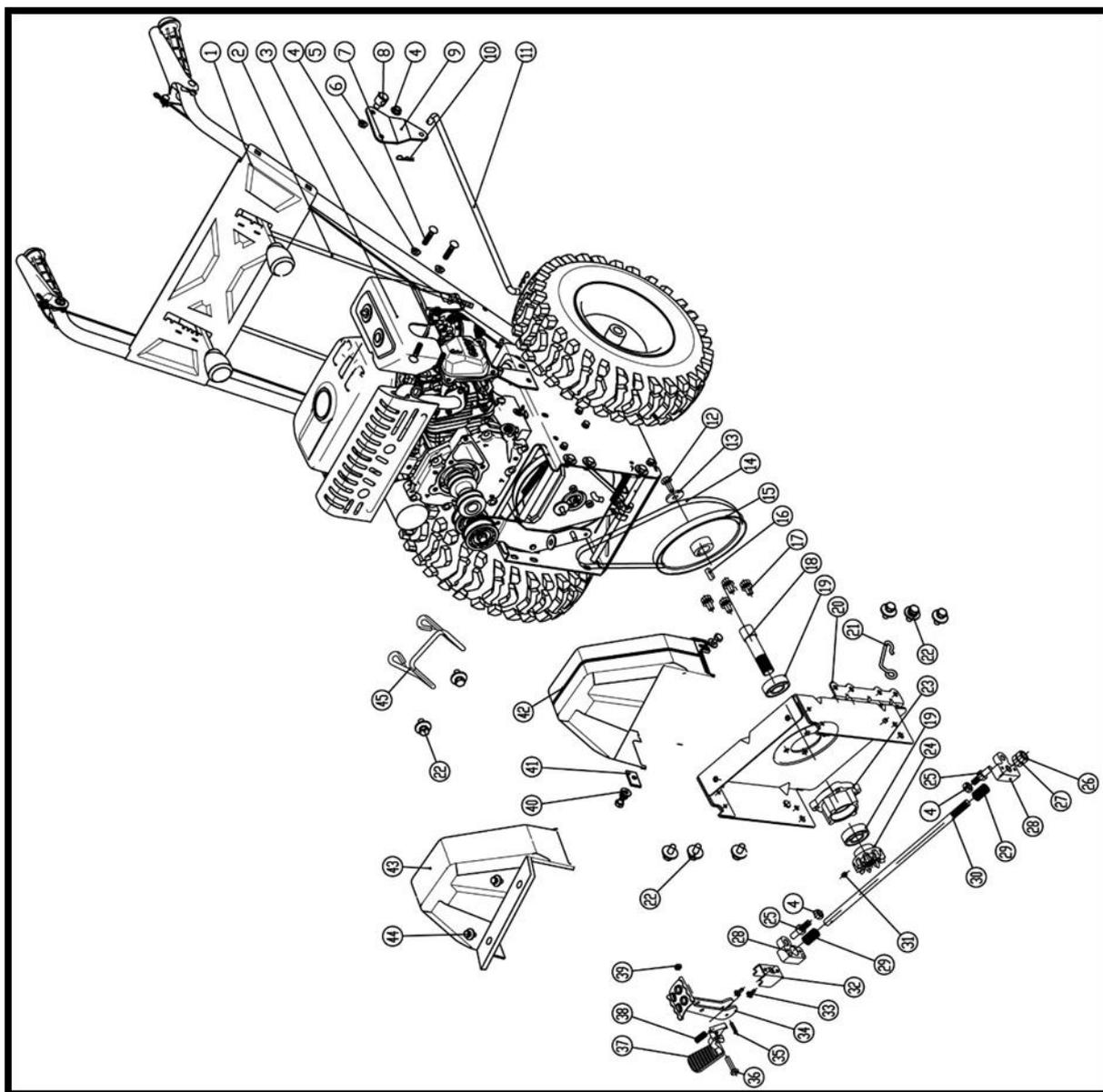
1 Ersatzteile

Schauen Sie in unserem Shop www.bonmercato.com vorbei, um Ersatzteile zu bestellen. Hier können Sie die derzeitig verfügbaren Ersatzteile erwerben.

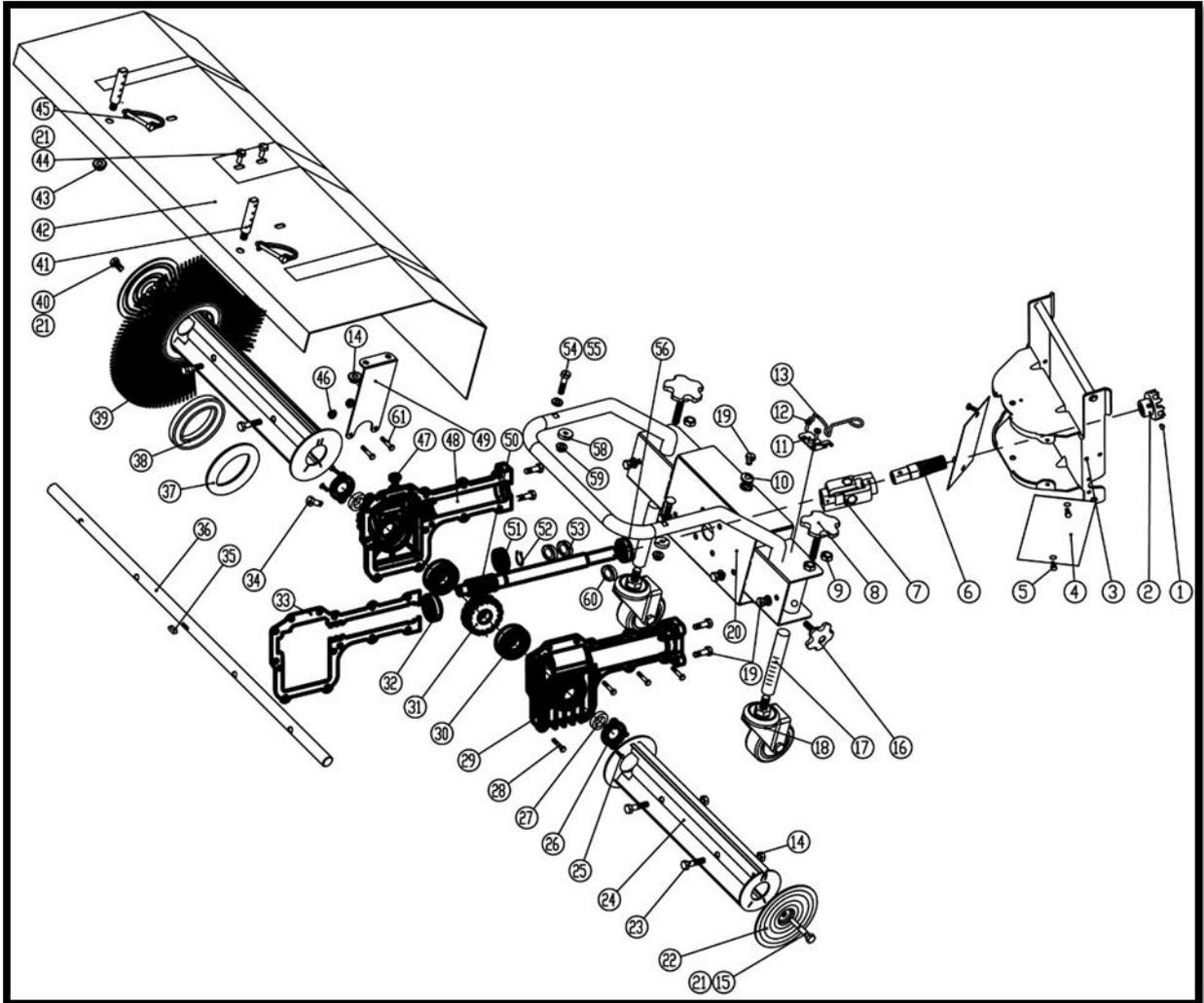
Sollten Sie in unserem Onlineshop das benötigte Ersatzteil nicht finden, schreiben Sie uns einfach eine Mail an brast24service@bonmercato.com. Wir erstellen Ihnen dann gerne manuell einen Auftrag. Nennen Sie uns hierfür bitte die unten aufgeführte Artikelnummer des Ersatzteils. Gerne können Sie uns auch ein Foto des benötigten Ersatzteils zusenden.

1.1 Ersatzteile Maschine

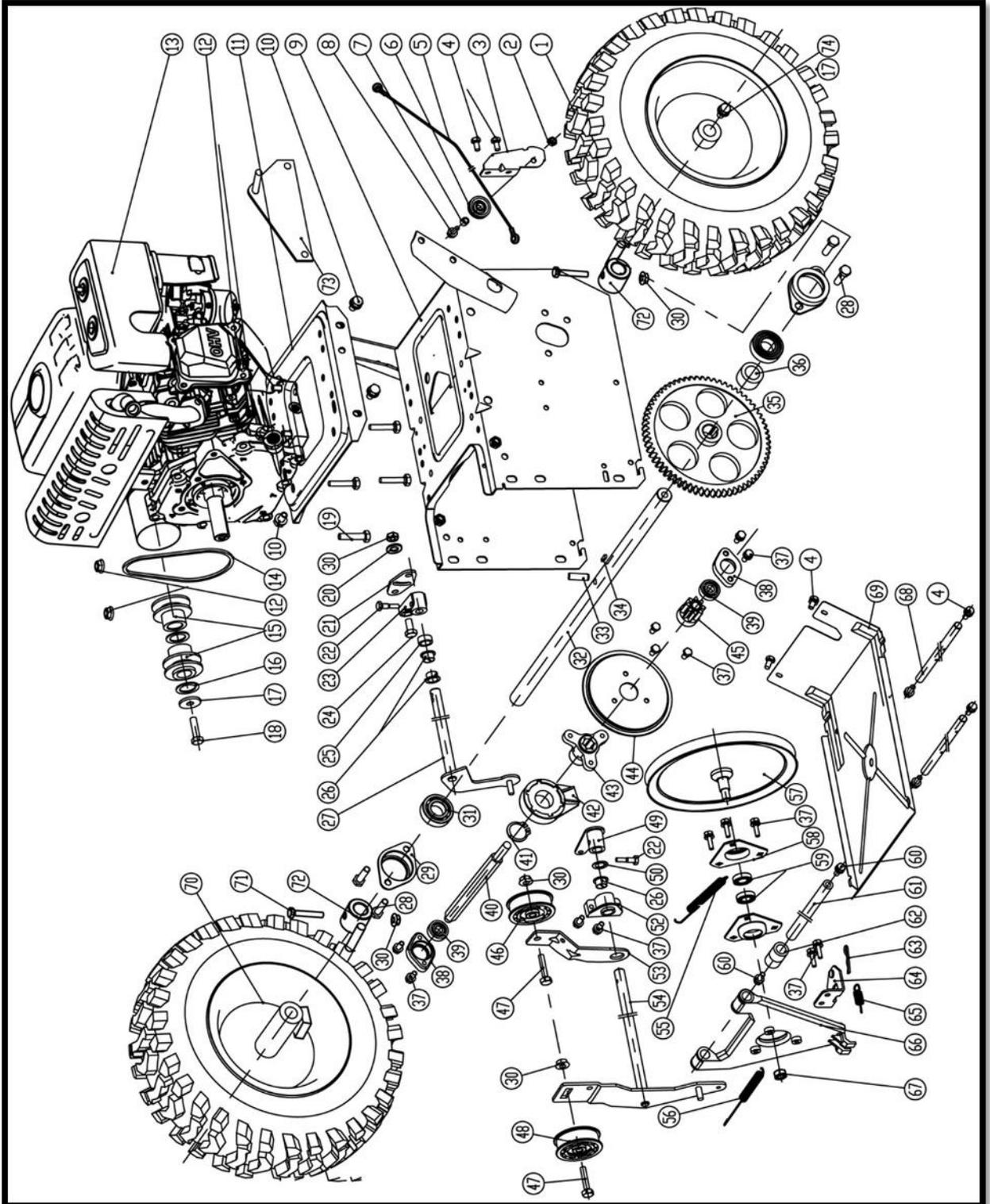
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
14	1004082403	Riemen V10X705



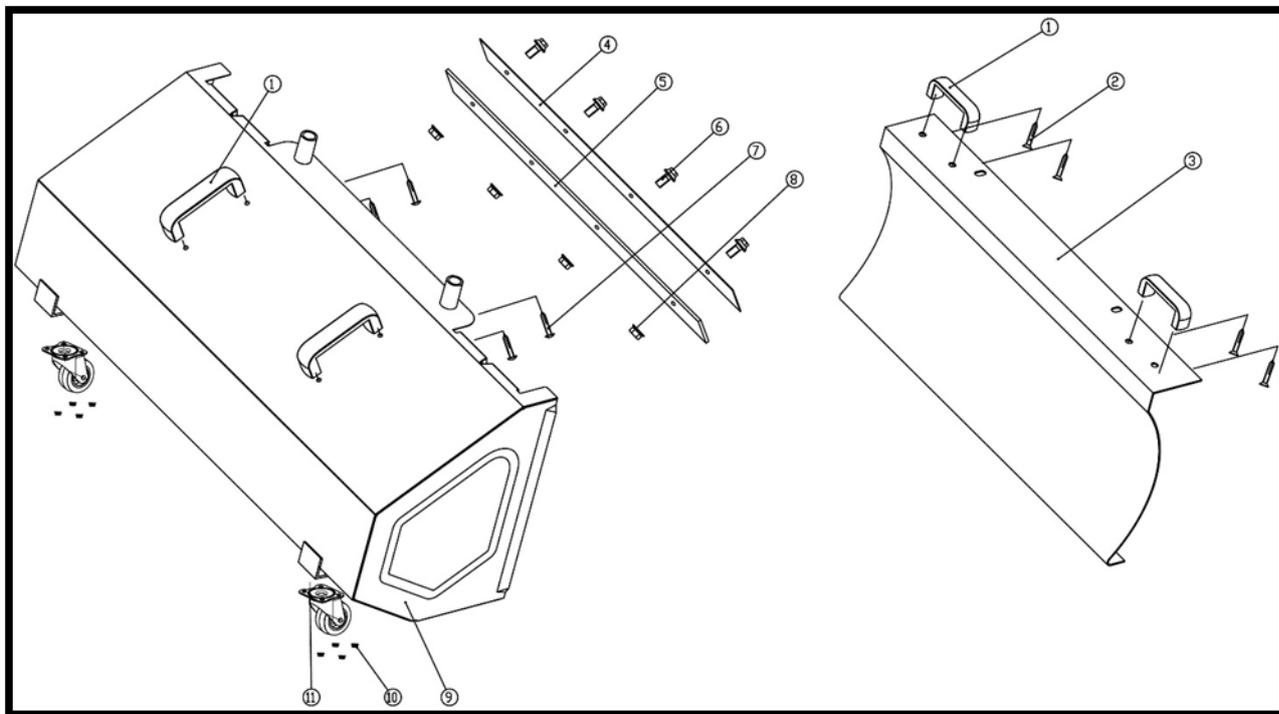
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
38	1004082401	Distanzring
39	1004082402	Bürste



Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	1004082406	Rad links
1	1004082407	Rad rechts
14	1004082409	Riemen 3LXP825
38	1004082410	Radsicherungspin

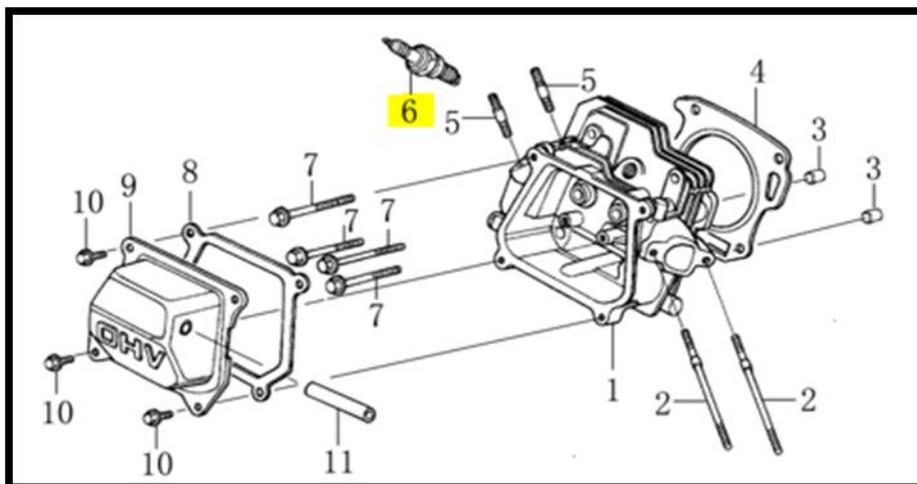


Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
11	1004082411	Rad Laubauffangbehälter

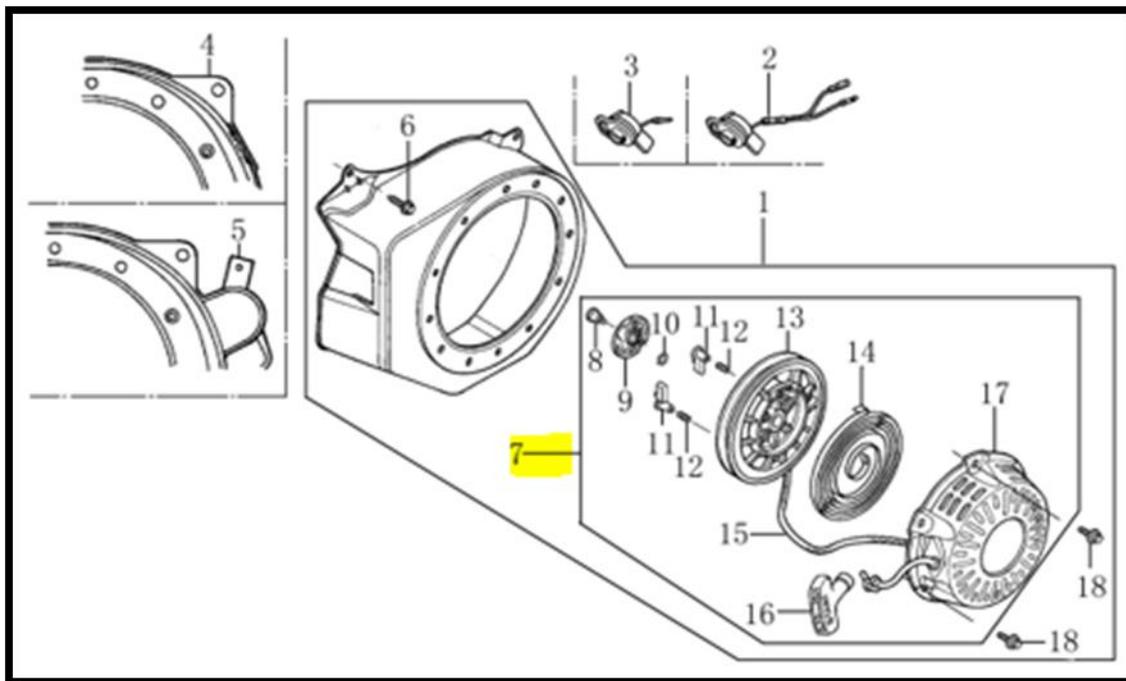


1.2 Ersatzteile Motor

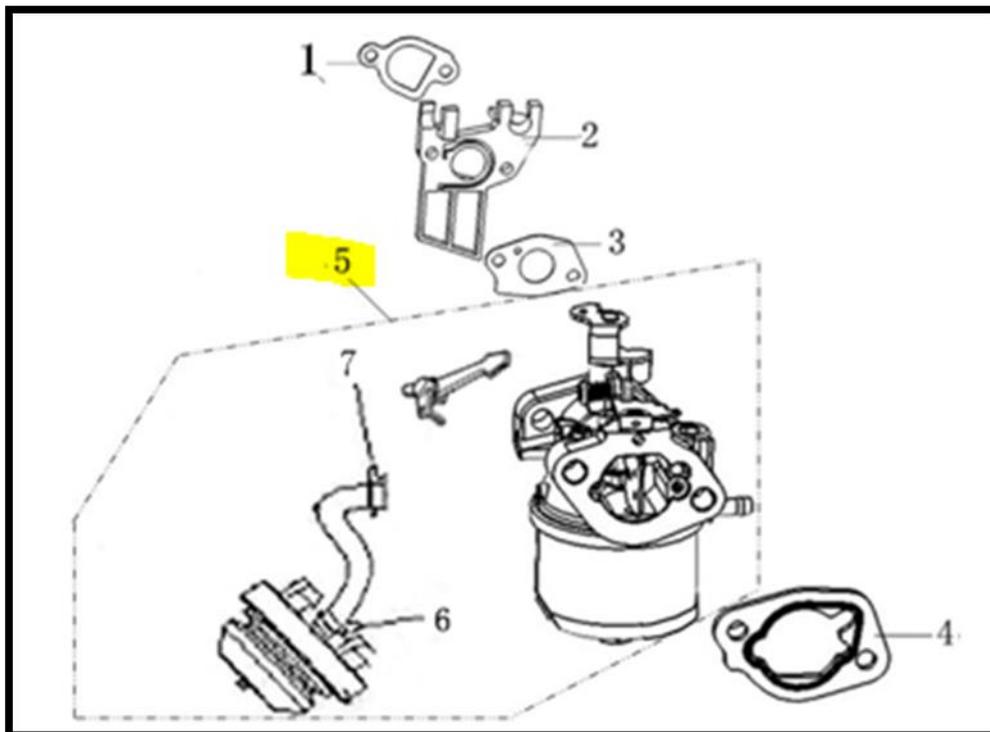
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
6		Zündkerze



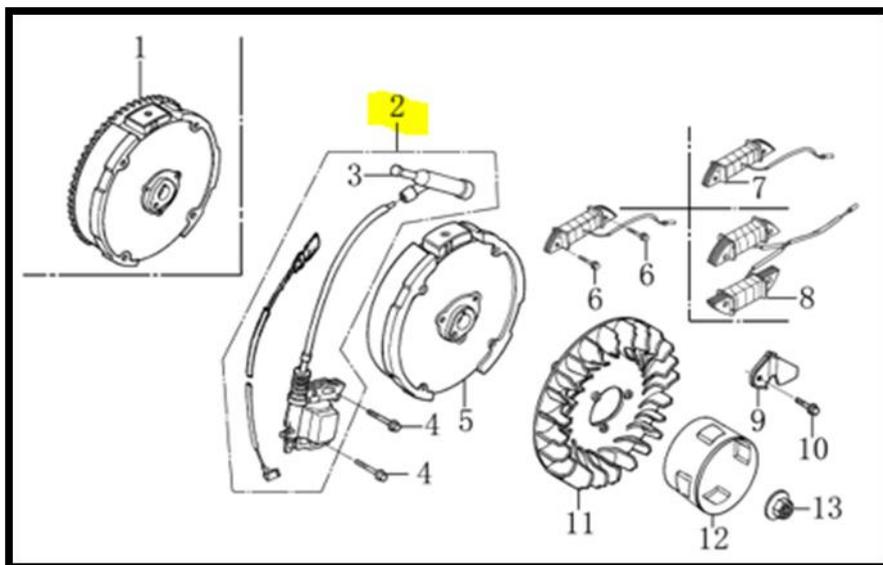
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	1004081429	Seilzugstarter



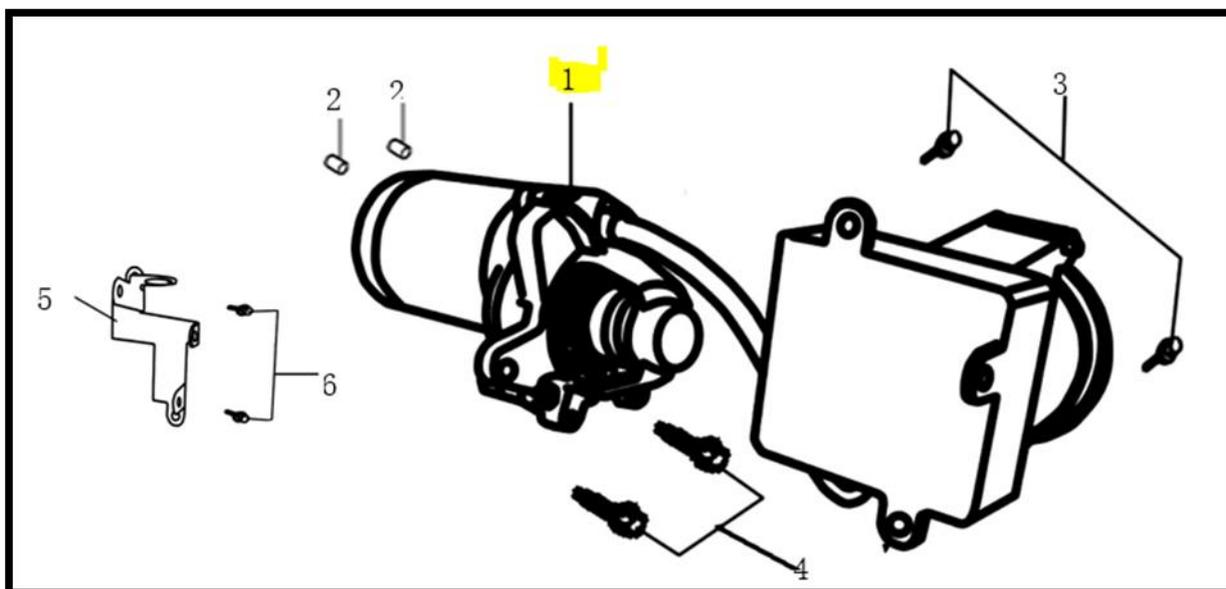
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
5	1004081428	Vergaser



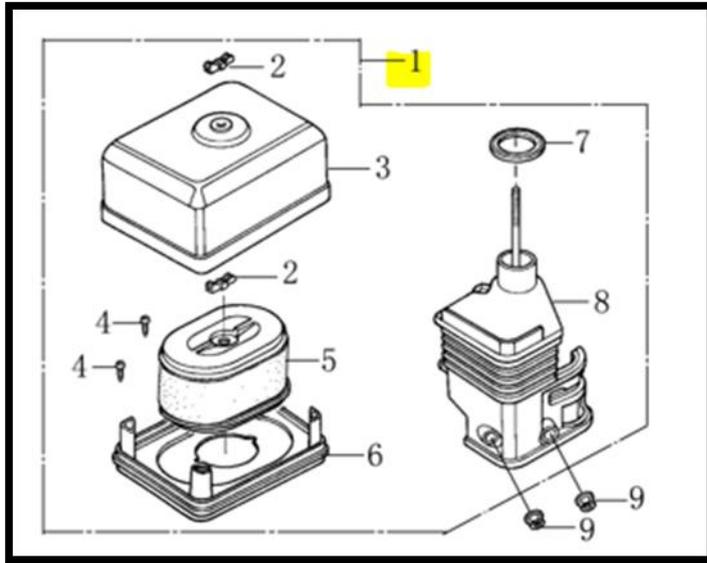
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
2	1004081427	Zündspule



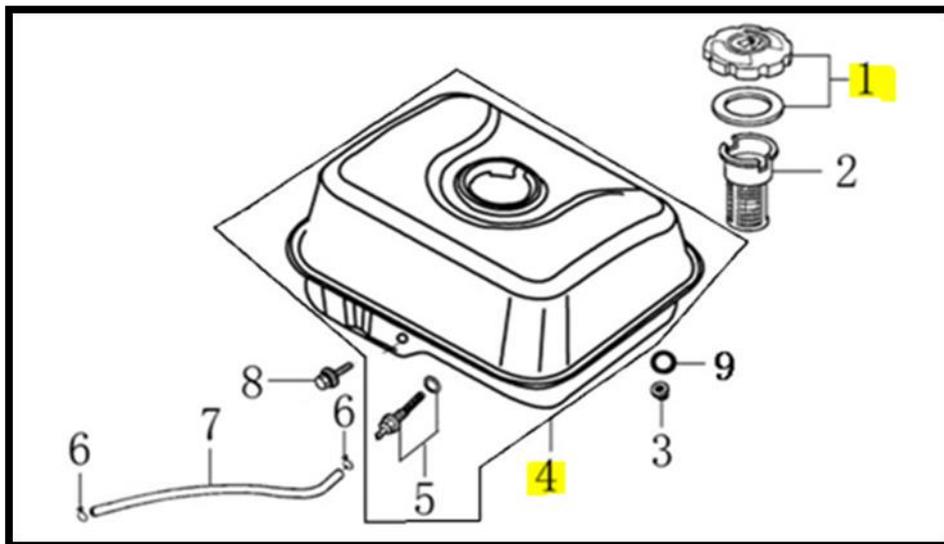
Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	1004081431	Anlasser



Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1	1004081432	Luffilter + Gehäuse
5	1004081433	Luffilter



Explosionszeichnung Nummer	Artikelnummer	Artikelbezeichnung
1-9	1004081434	Benzintank mit Tankdeckel



2 EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir,

Bon Mercato GmbH, Schertlinstraße 17, 81379 München, Deutschland

dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in den von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Bezeichnung der Maschine: BRAST Benzin Kehrmaschine 3in1

Modellnummer: BRB-KM-3100

Artikelnummer: 1004132002

Einschlägige EG-Richtlinien:

2014/30/EU

2006/42/EC

2000/14/EC, erweitert durch 2005/88/EC

Angewandte harmonisierte Normen:

EN ISO 14982:2009

EN ISO 13019:2001+A1

EN ISO 3744:1995

ZEK 01.4-08/11.11

Emissions Nr.: e11*97/68SA*2010/26*2673*00 (II)

Garantierter LwA: 104 dB (A)

Datum/Herstellerunterschrift: 20.06.18



Angaben zum Unterzeichner: Raoul Uwe Braun, Geschäftsführer

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Raoul Uwe Braun, BonMercato GmbH, Schertlinstr. 17, 81379 München